



TÄTIGKEITS BERICHT **2024**

INHALT

Vorwort S.4

DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT S.5-8

Aufgaben und Ziele S.6

ÖFI Aufsichtsrat S.7

ÖFI Team S.8

FILME UND HIGHLIGHTS 2024 S.9-37

Highlights S.10-18

Filme A-Z S.19-28

Kinobesuche 2024 S.29-30

Preise 2024 S.31-37

FÖRDERZUSAGEN S.38-67

Projektkommission S.39

Förderzusagen 2024 S.40-55

ÖFI+ Förderzusagen 2024 S.56-67

FOKUS S.68-77

Gender*Diversity*Inclusion S.68-71

Talents & Training S.72-73

Green Filming S.74-77

INSTITUT → VORWORT

→ 2024 war ein Jahr der Gegensätze

geprägt von Erfolgen und Herausforderungen, von künstlerischem Glanz und wirtschaftlichem Druck, in dem wir aber auch wichtige Weichen für die Zukunft gestellt haben. Die Standortförderung ÖFI+ hat sich als unverzichtbares Instrument etabliert und stärkt die heimische Filmwirtschaft nachhaltig.

Seit dem Projektstart 2023 wurden insgesamt 94 Millionen Euro investiert und ÖFI+ geförderte Produktionen haben starke volkswirtschaftliche Effekte und Kinozahlen erzielt.

Gleichzeitig stehen wir als Förderinstitution für Kunst und Kultur vor großen Herausforderungen: Der Fachkräftemangel ist spürbarer denn je, die Produktionskosten sind weiter gestiegen. Besonders betroffen davon ist die selektive Förderung, deren finanzielle Ausstattung dringend aufgestockt werden muss. Die Verteilung der Budgets zwischen selektiver Förderung, automatischen Fördersystemen und Incentive-Modellen ist nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa ein viel diskutiertes Thema.

Unser Ziel ist es, mit den neuen Strukturen Planbarkeit zu verbessern, die unabhängige Produktionslandschaft zu stärken und freies Filmschaffen nachhaltig zu unterstützen. Österreichische Filme waren 2024 auf allen großen Festivals vertreten, mit „Andrea lässt sich scheiden“, „Rickerl“ und „80 Plus“ konnten wir echte Publikumshits feiern und mit „Favoriten“ hat ein Dokumentarfilm über 40.000 Zuseher*innen im Kino erreicht – ein starkes Zeichen für die Kraft des österreichischen Films beim heimischen Publikum.

Diese Festivalselektionen und Reichweite der Projekte zeigen, dass Filmförderung nicht nur wirtschaftlich, sondern auch künstlerisch erfolgreich sein kann.

Ein wichtiger Fortschritt wurde auch bei der Gleichstellung der Geschlechter erreicht: Durch das Genderbudgeting wurde in der Stoffentwicklung erstmals die 50/50-Marke bei der Zusage der Mittel an weiblich verantwortete Projekte überschritten. In den anderen Förderbereichen ist dieses Ziel noch zu erreichen.

Um die Zukunft des österreichischen Films aktiv zu gestalten, haben wir in enger Zusammenarbeit mit der Branche 2024 das Talent LAB ins Leben gerufen – ein einzigartiges Förderinstrument für das Nachwuchsfilmerschaffen. Schon jetzt ist spürbar, dass die Energie und Innovationskraft des jungen Filmschaffens die heimische Filmlandschaft nachhaltig bereichern wird; schließlich ist eine der zentralen Fragen für

die Zukunft: Wie können wir ein junges Publikum wieder verstärkt ins Kino holen? Der Kinofilm wird sich noch stärker als einzigartiges Erlebnis positionieren, das sich von Streaming-Angeboten abhebt.

Der Ausblick auf 2025 ist in Erwartung neuer filmkulturpolitischer Impulse offen. Die Filmbranche bleibt in Bewegung – wirtschaftlich, gesellschaftlich, künstlerisch und auch zunehmend technisch (Stichwort AI). Unsere Aufgabe als Filminstitut bleibt es, diesen Prozess konstruktiv zu begleiten und Strategien zu verfolgen, die sowohl Publikumsansprache als auch künstlerische Visionen ermöglichen. Denn das Kino ist und bleibt ein Ort der Freiheit, und Film eine der populärsten und wirkungsvollsten Kunstformen unserer Zeit.

Mag. Roland Teichmann
Direktor

Mag.ª Iris Zappe-Heller
Stellvertretende Direktorin



März 2025 ©Mia Koller

DAS ÖSTERREICHISCHE FILM INSTITUT

Zusagen gesamt ÖFI
→ **20.021.281 EUR**

Anzahl Zusagen ÖFI
→ **313**

Zusagen gesamt ÖFI+
→ **37.726.901 EUR**

Anzahl Zusagen ÖFI+
→ **89**

Besuchszahlen 2024
→ **711.994 Besuche**

Anzahl der Herstellungs-
geförderten Filme im Kino
→ **33**



INSTITUT → AUFGABEN UND ZIELE

§ 1. Das Österreichische Filminstitut als bundesweite Filmförderungseinrichtung fördert den **Kinofilm als kulturelles Gut und Kunstform** und trägt dadurch zur **Stärkung des österreichischen Filmwesens, des Filmstandorts Österreich und der kreativ-künstlerischen Qualität** des österreichischen Films als Voraussetzung für seinen Erfolg im Inland und im Ausland bei. Es ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Wien. Das Geschäftsjahr des Filminstitutes ist das Kalenderjahr.

Rechtsgrundlage des ÖFI ist das Filmförderungsgesetz (FFG) aus dem Jahr 1980 (letzte Novelle 2022), Rechtsform ist die einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

→ ZIELE

§ 2. (1) Ziel der Filmförderung ist es gem. § 2 FFG,

- a) einen Beitrag zur Erhaltung des gemeinsamen kulturellen Erbes Europas und der weiteren Entfaltung der europäischen Kultur mit ihrer nationalen und regionalen Vielfalt unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Identität zu leisten,
- b) die Herstellung, Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, die Qualität, Eigenständigkeit und kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- c) die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Filmstandorts Österreich zu steigern,
- d) die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- e) die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung des österreichischen Films im Inland und seine kulturelle Ausstrahlung und Verwertung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im Ausland,
- f) österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- g) die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstalter*innen zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,

- h) Anreize zu ökologisch nachhaltiger Filmproduktion zu schaffen,
- i) einen Beitrag zur Chancengleichheit aller Geschlechter im Filmschaffen zu leisten sowie
- j) auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

→ AUFGABE

des Filminstitutes ist es, die in Abs. 1 genannten Ziele durch geeignete Maßnahmen, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens oder durch fachlich-organisatorische Hilfestellungen als Kompetenzzentrum zu verwirklichen.

Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen nach dem **Projekt-, Erfolgs-** (Referenzfilmförderung) und **Standortprinzip**. Darüber hinaus kann das Filminstitut auch an **filmfördernden Maßnahmen Dritter** und an **Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens**, die sich aus der Mitgliedschaft Österreichs in internationalen und supranationalen Organisationen ergeben, mitwirken. Aufgabe des Filminstitutes ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung filmkultureller und filmwirtschaftlicher Interessen und auf die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

Filmförderungsgesetz in der Fassung vom 10.01.2023

Der Aufsichtsrat tagte 2024 vier Mal, er legt u.a. die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung fest, genehmigt die Jahresvoranschläge und nimmt die Evaluierung der Förderziele vor.

Er setzt sich aus Vertreter*innen des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, der Bundesministerien für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie für Finanzen, der Finanzprokurator, der Sozialpartner und sechs fachkundigen Vertreter*innen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch, Vermarktung und Filmwesen zusammen.

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT

Dr. **Rudolf Scholten**
Vorsitz

BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT

Mag. **Peter Schernhuber**
1. Stv. Vorsitzender
Dr.ⁱⁿ **Barbara Fränzen** (bis 31.05.2024)
Mag. **Stefan Hahn**, MBA (ab 01.06.2024)

FINANZPROKURATUR
MMag.^a **Katharina Zwinger**

FÜR DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR DIGITALISIERUNG UND WIRTSCHAFTSSTANDORT

Mag.^a **Sylvia Vana**
3. Stv. Vorsitzende

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN
MSc **Margarita Feiner**
2. Stv. Vorsitzende

KULTURGEWERKSCHAFT YOUUNION_DIE DASEINSGEWERKSCHAFT
Mag. **Thomas Dürrer**

FACHVERBAND DER FILM- UND MUSIKWIRTSCHAFT

Alexander Dumreicher-Ivanceanu

BEREICH DREHBUCH
Mag.^a **Marie Kreutzer**

BEREICH REGIE
David Schalko

BEREICH PRODUKTION
Mag.^a **Barbara Pichler**, MA

BEREICH VERMARKTUNG
Mag.^a **Salma Abdalla** (bis 14.06.2024)
Mag.^a **Christa Auderlitzky** (ab 23.07.2024)

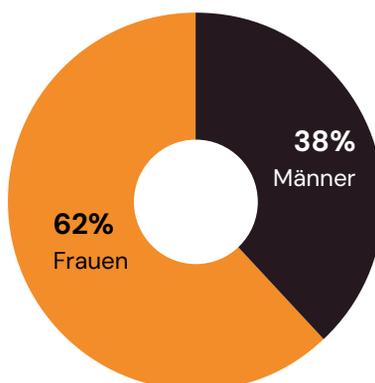
BEREICH FILMWESEN
Elisabeth Scharang

STÄNDIGE EXPERT*INNEN (ohne Stimmrecht)
Dr.ⁱⁿ **Barbara Fränzen** (ab 01.06.2024)
Mag.^a **Margit Maier**
Viktoria Salcher

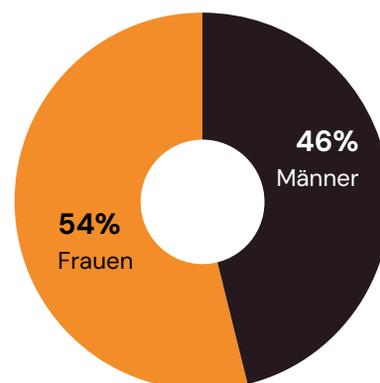
Gender*

Der ÖFI-Aufsichtsrat war Anfang 2024 mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern – acht Frauen und fünf Männern – besetzt. Nach dem Ablauf von Bestellungen sowie Neubestellungen im Laufe des Jahres war der Aufsichtsrat ab 01.06.2024 mit sieben Frauen und sechs Männern besetzt. Den Vorsitz hatte eines der männlichen Mitglieder inne.

13 stimmberechtigte Mitglieder am
01.01.2024



13 stimmberechtigte Mitglieder ab
01.06.2024



→ DIREKTION

Mag. **Roland Teichmann**, Direktor
Mag.^a **Iris Zappe-Heller**, Stellvertretende
Direktorin, Gender* Diversity* Inclusion,
Eurimages, Personalagenden

→ SEKRETARIAT/ASSISTENZ

Mag.^a **Sonja Ehrenberger**, Assistenz des
Direktors, Office Management
Gabriele Knittel, Assistenz des Direktors, Office
Management (bis 31.03.2024)
Iris Luttenfeldner, Assistenz des Direktors,
Office Management
Michaela Humpel, BA, Assistenz der stv.
Direktorin (ab 19.08.2024)

→ TALENTS & TRAINING

Mag. **Dominik Tschütscher**, MA, Leitung (ab
01.07.2024)
Clara Schreiner, BA, Projektteilung Berufliche
Weiterbildung
Mag. **Jakob Widmann**, Projektteilung
Stoffentwicklung

→ KOMMUNIKATION

Mag.^a **Salma Abdalla**, Öffentlichkeitsarbeit,
Intern. Relations (ab 01.08.2024)
Mag.^a **Martina Kandl**, Öffentlichkeitsarbeit,
Berichte
Mag.^a **Angelika Teuschl**, Öffentlichkeitsarbeit,
Berichte (bis 31.12.2024)

→ GENDER* DIVERSITY* INCLUSION

Paul Kunz, MA, Gender Report
Birgit Moldaschl, BA, Gender Report, Gender
Incentive, Projektteilung Projektentwicklung

→ PROJEKTABTEILUNG

Birgit Bachler, Assistenz der Projektteilung,
Archiv, Rechnungswesen
Alessandro Chia, Projektteilung, Internationale
Abkommen, Allgemeine Rechtsfragen, EDV
Mag.^a **Claudia Fischer**, Projektteilung
Herstellungen und Verwertungsförderung
Gerhard Höniger, Projektteilung,
Rechnungswesen Koordination, Reporting
Katharina Mosser, DI (FH), Projektteilung,
Rechnungswesen Koordination, Reporting
Raul Rus, Einreichungen, Verwertungserlöse,
Fristenmanagement (ab 01.09.2024)
Carina Haubert-Führer, Einreichungen,
Verwertungserlöse, Fristenmanagement (ab
18.03.2024, in Karenz ab 21.10.2024)
Dipl.-BW (BA) **Heide Semmelrock**,
Projektteilung Herstellungen, Reporting ÖFI+,
Referenzfilmförderung
Mag.^a **Lucia Schrenk**, Projektbetreuung,
Referenzfilmförderung, Verwertungserlöse (bis
30.09.2024)

→ GREEN FILMING

Mag.^a **Nina Hauser**, Nachhaltigkeitsbeauftragte
ÖFI, Green Film Consultant, Projektbetreuung
und Prüfung ÖFI und ÖFI+
Christian Ruthner, MSc,
Nachhaltigkeitsbeauftragter ÖFI, Green Film
Consultant, Projektbetreuung und Prüfung ÖFI
und ÖFI+

→ ÖFI+

Mag. **Werner Zappe**, ÖFI+ Leitung,
Projektbetreuung Herstellungen, Kalkulationshilfe
Mag.^a **Sabine Gruber**, ÖFI und ÖFI+
Abschlussprüfungen (ab 04.11.2024)
Eric Grünsteidl, BA, ÖFI+ Verwertungen,
Projektbetreuung Herstellungen
Elisabeth Heinzl, BA, ÖFI+ Projektbetreuung
Herstellungen (ab 02.05.2024)
Petra Koller, ÖFI+ Projektbetreuung
Herstellungen
Michael Peterseil, BA, ÖFI+ Projektbetreuung
Herstellungen (ab 02.05.2024)

FILME UND →

HIGH- LIGHTS 2024



FILM → HIGHLIGHT

Besuchstärkster Spielfilm



Regie **Josef Hader**

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN

Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH

INHALT Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter und wird auch von allen anderen im Dorf dafür gehalten. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

INTERVIEW MIT JOSEF HADER

Der Einstieg in ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN zeigt eine nicht gerade typisch österreichische Landschaft – weit, flach, zart hellgrün. Mitten durch zieht der Asphalt eine Schneise: Der Asphaltstreifen scheint wie ein Schicksalsfaden, das Auto – der Schicksalsort eines österreichischen Provinzlebens. War das Auto als der identitätsstiftende Faktor eines (männlichen) Landlebens auch ein konstituierendes Element der Geschichte?

JOSEF HADER: Das Auto ist natürlich sehr viel vorhanden am Land und immer auch eine Quelle von Schicksalsschlägen. Sogenannte Männerautos kommen im Film aber nur am Rande vor, die Hauptrollen spielen ein alter VW Golf und ein noch älterer Opel Corsa. Die Grundidee war ein bisschen theoretisch, nämlich auszuprobieren, welche Art von Komödie noch möglich ist, wenn am Anfang eines Films was richtig Schlimmes passiert. Daneben wollte ich auch eine spezielle Art von Provinz erzählen, eine Provinz, die nicht ganz genau verortet ist, sondern eher so, wie ich sie im Kopf habe und bis zum 20. Lebensjahr am eigenen Leib erlebt habe. [...]

Der kleine Zufall wird zur schicksalhaften Konsequenz und es ergibt sich das Paradox: Wäre Andi besoffen mit dem Auto heimgefahren, wäre es für ihn sicherer gewesen, als zu Fuß nach Hause zu wanken. Hat Sie das Spielen mit der kleinen, aber umso fataleren Entscheidung gereizt?

JOSEF HADER: Das ist ja das Leben, das Fatale entsteht oft aus blöden kleinen Zufällen. Schon bei Shakespeare bringt sich wer um, weil wer anderer eine Viertelstunde zu spät kommt. Ich erzähl lieber Geschichten mit blöden Zufällen als über Menschen, die ein großes Problem lösen müssen oder ein Lebensziel erreichen wollen. Das spiegelt auch mein eigenes Leben wider. Mein Leben funktioniert nicht über große Ziele, dafür bin ich zu pessimistisch veranlagt. Ich traue den großen Zielen nicht, entweder man erreicht sie gar nicht oder man erreicht sie und hat dann eine Depression, weil man nicht weiß, was man dann noch machen soll. Ich hab' in meinem Leben eher geschaut, was daherkommt und es möglichst gut zu verwenden versucht. [...]

Quelle: Presseheft



FILM → HIGHLIGHT

Zweitstärkster Spielfilm bei den Besuchen

Regie Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

80 PLUS

Orbrock Filmproduktion GmbH



©Orbrock Filmproduktion GmbH

„Man bereut im Leben nur das, was man nicht gemacht hat.“

INHALT Zwei ungleiche Seniorinnen (Christine Ostermayer und Margarethe Tiesel) begegnen einander im Pflegeheim. Wenig später finden sie sich auf einem abenteuerlichen Roadtrip wieder, der völlig anders verläuft als geplant. Auf ihre alten Tage lernen sie sich neu kennen und lernen zu schätzen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Ein Film über späte Neuanfänge, letzte Fragen und die Leichtigkeit im Schweren. Mit zwei fulminanten Hauptdarstellerinnen, einem Hauch von „Thelma und Louise“ und vielen Publikumsliebungen wie Julia Koschitz, Manuel Rubey, Thomas Mraz, Julia Jelinek, Stefanie Sargnagel, David Scheid, Reinhard Nowak uvm.

GESPRÄCH MIT **CHRISTINE OSTERMAYER**
UND **MARGARETHE TIESEL**

**„In unserem Beruf muss man
funktionieren, von Kopf bis
zum schlecht operierten Fuß.“**

**Christine Ostermayer, wie würden
Sie Ihre Figur der Helene beschreiben?**

Als eigenwillige, selbstbewusste, mutige alte Frau.

**Margarethe Tiesel, wie würden Sie
Ihre Figur der Toni charakterisieren?**

Eine freche, viele Schicksalsschläge ertragende,
aber noch immer Humor besitzende Frau.

**Was sind für euch die zentralen
Themen des Films?**

MARGARETHE TIESEL: Eigenverantwortung,
Selbstbestimmung, Mut, Freiheitsdrang.

CHRISTINE OSTERMAYER: Es ist mir selten pas-
siert, dass in einem Film so viele Dinge gesagt
werden und geschehen, die auch mein Leben
betreffen.

**Bei 80 PLUS drängt sich die Assoziation
mit „Thelma & Louise“ auf...**

CHRISTINE OSTERMAYER: Ich kannte natürlich
den Titel, habe den Film aber nicht gesehen.

Margarethe Tiesel: Ich kannte den Film und hab
mich ein bissl geschreckt, weil die sterben ja
dann alle zum Schluss. Aber so ist es – eine Rolle,
ein Spiel. [...]

**Es ist ein Film über letzte Fragen. Wie heraus-
fordernd ist es, das als Komödie anzulegen?**

MARGARETHE TIESEL: Ich glaube, es geht gar
nicht anders als komödiantisch. Wenn man nicht
will, dass der Zuschauer zumacht und sagt: „Ich
will davon nichts hören!“ Die Beschäftigung
mit diesem Thema ist wichtig – und ich selbst
schiebe es ja auch vor mir her. Ich finde die Form
toll, weil man durch das Mittel der Komödie das
Thema annehmen kann.

CHRISTINE OSTERMAYER: Ja, viel besser. Das
Drama machen wir ein anderes Mal.

MARGARETHE TIESEL: Das Thema an sich ist
ja ein Drama, oder? Die Buddhisten sagen das,
glaube ich: „Jeden Tag soll man an den Tod
denken, damit man gut leben kann.“ Das ist gar
nicht blöd, denn es gehört ja zum Leben dazu
und wenn man sich jeden Tag der Sterblichkeit
bewusst wird, lebt man anders. So probier' ich's
ein bisschen.

CHRISTINE OSTERMAYER: Es ist wie im wirklichen
Leben – es ist komisch und ernst, es ist drama-
tisch, aber man kann auch lachen.

Quelle: Presseheft

FILM → HIGHLIGHT

Besuchstärkster Dokumentarfilm

Berlinale - Wettbewerb Encounters

Gender*



©Ruth Beckermann

Regie **Ruth Beckermann**

FAVORITEN

Ruth Beckermann

INHALT Drei Jahre begleitete Ruth Beckermann eine Klasse von Schülern im Alter von sieben bis zehn Jahren und ihre engagierte Lehrerin in einer großen Volksschule im Wiener Bezirk Favoriten, einem ethnisch vielfältigen, ehemaligen Arbeiterbezirk, der medial oft auch als "gefährlichster Bezirk von Wien" gehandelt wird.

Mehr als sechzig Prozent der Wiener Volksschüler*innen benutzen Deutsch nicht als Erstsprache, und das System leidet unter akutem Mangel an Lehrpersonen. Obwohl diese Probleme im Film deutlich präsent sind, werden sie in Favoriten nicht frontal angesprochen. Stattdessen lernen wir die Kinder als Individuen kennen, wie sie in der Zeit bis zu ihrem letzten Grundschuljahr lernen, wachsen und sich entwickeln. Indem wir die "Favoriten" kennenlernen, erleben wir mit ihnen eine kritische Zeit, die ihre Zukunft entscheidend prägen wird.

Im Film taucht das Publikum unmittelbar in die Realität der Schüler*innen ein, indem aus deren Augenhöhe gefilmt wird. Die Kameraarbeit von Johannes Hammel liefert Porträts sowohl im als auch außerhalb des Klassenzimmers und lässt Beid, Hafsa, Melissa, Manessa, Mohammad und ihre Klassenkamerad*innen im wahren Sinne des Wortes zu Co-Autor*innen des Films werden: Mit Kameras in den Händen drehen die Schüler*innen ihr eigenes, filterloses Material, das in den Film einbezogen wird. Wir erleben die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Niederlagen und Siege der Kindheit in einem Mikrokosmos der heutigen westeuropäischen Gesellschaft. Einer Gesellschaft, die mit Identitäts- und Migrationsfragen zu kämpfen hat, welche durch Diskussionen über Religion, Geflüchtete oder Geschlechtergerechtigkeit von den Schüler*innen direkt angesprochen werden.

Quelle: Presseheft

FILMOGRAPHIE

RUTH BECKERMANN

ARENA BESETZT/ARENA SQUATTED, 1977, 78 min

AUF AMOL A STREIK/ SUDDENLY, A STRIKE, 1978, 24 min

DER HAMMER STEHT AUF DER WIESE DA DRAUSSEN / THE STEEL HAMMER OUT THERE ON THE GRASS, 1981, 40 min

WIEN RETOUR / RETURN TO VIENNA, 1984, 95 min

DER IGEL, 1986, 34 min

DIE PAPIERENE BRÜCKE/ THE PAPER BRIDGE, 1987, 95 min

NACH JERUSALEM / TOWARDS JERUSALEM, 1991, 87 min

JENSEITS DES KRIEGES / EAST OF WAR, 1996, 117 min

EIN FLÜCHTIGER ZUG NACH DEM ORIENT / A FLEETING PASSAGE TO THE ORIENT, 1999, 82min

HOMEMAD(E), 2001, 85 min

ZORROS BAR MIZWA / ZORRO'S BAR MITZVA, 2006, 90min

MOZART ENIGMA, 2006, 1 min

AMERICAN PASSAGES, 2011, 120 min

JACKSON/MARKER 4AM, 2012, 3.35min

THOSE WHO GO THOSE WHO STAY, 75 min

THE MISSING IMAGE, 2015, Mehrkanal Videoinstallation

DIE GETRÄUMTEN / THE DREAMED ONES, 2016, 89 min

WALDHEIMS WALZER / THE WALDHEIM WALTZ, 2018, 93 min

JOYFUL JOYCE 2019, Mehrkanal Videoinstallation

MUTZENBACHER, 2022, 100 min

Favoriten ist eine Ode an die Kindheit und die Bildung, die auf Beckermanns charakteristischem Stil aufbaut, der auf beobachtende Weise bohrende, wichtige Fragen stellt und das Publikum einlädt, sich seinen eigenen Weg durch komplexe Themen zu bahnen.

FILM → HIGHLIGHT

Österreichischer Kandidat für den Auslands-Oscar

Berlinale - Wettbewerb



ÖFI

Regie **Veronika Franz, Severin Fiala**

DES TEUFELS BAD

Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, coop 99 filmproduktion G.m.b.H.



INHALT Oberösterreich im Jahr 1750: Agnes, jung verheiratet, findet in der fremden Welt ihres Mannes keinen Platz. Immer mehr zieht sich die tief religiöse und hochsensible Frau in sich selbst zurück, weg von der bäuerlichen Welt der Arbeit und des Alltags. Ein erschütternder Gewaltakt scheint ihr schließlich der einzige Ausweg aus dem inneren Gefängnis. Das abgründige Psychogramm einer Hoffenden, Suchenden, Fliehenden basiert auf historischen Protokollen und einem wahren, bisher unbeleuchteten Kapitel europäischer (Frauen)Geschichte.

EIN GESPRÄCH MIT DEM REGIE-DUO VERONIKA FRANZ UND SEVERIN FIALA

Einen historischen Film um das Themenfeld Depression kreisen zu lassen, ist, gelinde gesagt, ungewöhnlich. Wie habt ihr euch dieser Herausforderung angenähert?

SEVERIN FIALA: Unter einem Historienfilm stellt man sich häufig einen Kostümfilm vor, über die Reichen und Schönen. Aber unserer ist definitiv nicht NAPOLEON von Ridley Scott, sondern ein Film über bäuerliches Leben, Depression, Einsamkeit. Wir wollten dabei das historische Phänomen, das dem Film zugrunde liegt, nicht von außen betrachten, wie in einem Lehrfilm. Wir wollten der Melancholie der Agnes vielmehr schrittweise nahekomen, ihren Ängsten und ihren Sorgen, um es für den Zuschauer*die Zuschauerin erlebbar zu machen. Von außen betrachtet ist Depression oft ja wahnsinnig schwierig und fordernd für die Umwelt: Menschen liegen im Bett, und man versteht nicht warum. [...]

Wir sind jetzt schon mittendrin im Thema eures Films, aber was hat das Projekt ursprünglich angestoßen?

SEVERIN FIALA: Wir sind auf einen Podcast gestoßen, in dem die US-Historikerin Kathy Stuart von dem Phänomen des mittelbaren Selbstmordes im 17. und 18. Jahrhundert gesprochen hat und wir wussten sofort: Das ist eine Geschichte, die wir erzählen wollen. Einerseits, weil sie noch nicht er-

zählt worden ist, andererseits weil sie sich mit historischen Figuren beschäftigt, die normalerweise keine Stimme haben, nicht im Kino und auch nicht in der historischen Überlieferung. Es sind Frauen aus sehr armen Verhältnissen, von deren Leben man heute nur deshalb weiß, weil sie schreckliche Verbrechen begangen haben.

VERONIKA FRANZ: Wir haben dann viele der alten Verhörprotokolle aus Österreich und Deutschland gelesen, die uns Kathy zur Verfügung gestellt hat. Und eines ist uns sehr, sehr zu Herzen gegangen. Darin befragt der Inquisitor die Oberösterreicherin Ewa Lizlfellner dreimal sehr ausführlich, weil er ihr Motiv für die Tat wirklich wissen wollte. Ihre Antworten gingen uns sehr nahe, denn man liest direkt von einer Frau aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, die einem ihre Geschichte erzählt, was ihre alltäglichen Hoffnungen, Ängste, Träume, Verletzlichkeiten und auch Abgründe sind. Was mich außerdem sofort fasziniert hat, war das Thema von Frauen, die physische Gewalt ausüben. Das schreibt man im Klischee sehr oft nur Männern zu. [...]

Quelle: Presseheft



FILM → HIGHLIGHT

Cannes – Un certain Regard



Regie **Mo Harawe**

THE VILLAGE NEXT TO PARADISE

FreibeuterFilm GmbH

INHALT In einem abgelegenen Dorf in Somalia kämpft Mamargade, ein alleinerziehender Vater, mit den Herausforderungen des täglichen Lebens. Seine Schwester Araweelo sucht nach ihrer Scheidung bei ihm ein neues Zuhause. Cigaal, sein Sohn, wird in den Turbulenzen dieser zerbrechlichen Familie manchmal übersehen. Trotz unterschiedlicher Ziele in einer komplexen Welt findet die Familie durch Liebe, Vertrauen und Zuversicht ihren eigenen Weg.



Ein beeindruckend meisterhafter Debütfilm.

Les Inrocks

Visuell beeindruckend und meisterhaft erzählt.

The Film Verdict

Ein eindringliches Werk.

The Hollywood Reporter

Der erste Spielfilm des in Wien lebenden somalischen Filmemachers Mo Harawe ist beeindruckend.

Libération

Mo Harawe schreibt in Cannes mit seinem Debütfilm „The Village Next To Paradise“ Geschichte.

deadline.com

Ein intimer Blick auf das Leben einer somalischen Patchworkfamilie.

Indiewire

Eine Welt, die Mo Harawe mit einfachen und präzisen Details und wunderschön komponierten Bildern von Mostafa El Kashef zeigt.

Cineuropa

INTERNATIONALE PRESSESTIMMEN

Mo Harawes ergreifendes Debüt. Ein Film, der sich leise in das Bewusstsein des Zuschauers*der Zuschauerin einschleicht und dort verweilt.

Variety Review

Ein Zeugnis für Liebe, Familie und Widerstandskraft.

Variety Preview

In jeder Szene, in jeder Entscheidung ist ein starkes Gefühl der Autorenschaft zu spüren. Der Film zeichnet sich durch seine visuelle Kompetenz aus.

Screen Daily

FILM → HIGHLIGHT

Locarno - Wettbewerb

Gender*

Regie **Kurdwin Ayub**

MOND

Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH



ÖFI

©Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

INHALT Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah verlässt Österreich, um drei Schwestern aus einer reichen Familie im Nahen Osten zu trainieren. Was sich nach Traum-Job anhört, nimmt bald beunruhigende Züge an: Die jungen Frauen sind von der Außenwelt abgeschottet und werden konstant überwacht. Sport scheint sie nicht zu interessieren. Was also ist der Grund, dass Sarah engagiert worden ist?

INTERNATIONALE PRESSESTIMMEN

„... Performancestar Florentina Holzinger brilliert in ihrer ersten Filmrolle ...“

Kleine Zeitung

„Ein energiebeladenes Stück Filmkunst, das man am besten als einen Schlag ins Gesicht beschreiben kann.“

EUROPA CINEMAS Label Prize

„Ayub gelingt mit geringen Mitteln ein komplexer, realistischer Thriller, der unser Blick auf die unterschiedlichsten Arten weiblicher Unterdrückung öffnet.“

TAGESSPIEGEL

„Mond bringt uns an einen atemberaubenden Abgrund und zügelt dann ganz realistisch unsere Erwartungen.“

IONCINEMA

„Dies ist ein Film mit einer zurückhaltenden, aber tadellosen Kameraführung, einem Erzählstrang, der mit atemberaubender Sicherheit seitens der Regie vorwärtsschreitet, und einer Hauptdarstellerin, die absolut fesselnd ist.“

LOCARNO FILMFESTIVAL Jury Statement



©Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

„Es geht um Schwestern, egal woher sie kommen, und um Käfige, egal wo sie stehen. Käfige, die man verlassen möchte und solche, in die man sich zurückwünscht.“

REGISSEURIN KURDWIN AYUB

Quelle: Presseheft

FILM → HIGHLIGHT

Berlinale - Forum

Gender*



Regie Anja Salomonowitz

MIT EINEM TIGER SCHLAFEN

coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

INHALT Begabtes Kind, verlassene Tochter, entschlossene Frau, einsame Künstlerin, Erforscherin innerer Welten, gefeierte Malerin. Der Film MIT EINEM TIGER SCHLAFEN von Anja Salomonowitz ist ein poetisches Portrait der österreichischen Malerin Maria Lassnig (Birgit Minichmayr). Ein Film über ihre Suche nach ihrem ganz persönlichen, künstlerischen Ausdruck, ihrem Kampf in der männlichen Kunstwelt, ihr körperliches Ringen um ihre Malerei, in der sie ihren inneren Schmerz auf die Leinwand bringt. Und dann auch ein Film über ihren großen künstlerischen Erfolg.



©Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft mbH

REGIESTATEMENT von Anja Salomonowitz

Begonnen hat meine Idee, einen Film über Maria Lassnig zu machen, mit ihren Bildern natürlich. Mit den Farben. Ich liebe die Farben in Maria Lassnigs Bildern. Ich stand immer wieder im Museum vor ihren Bildern und wurde tief inspiriert. Vom innerlichen Ausdruck der Sehnsucht, der gründlichen Gefühle, der Unergründbarkeit des Lebens, der in ihren Bildern steckt. Manchmal bin ich zweimal in eine Ausstellung gegangen, um dieses Gefühl wieder zu kriegen. Manchmal dreimal. Manchmal bin ich ihren Bildern nachgefahren.

Es gibt
Schmerzfarben und Qualfarben,
Nervenstrangfarben,
Druck- und Völlefarben,
Streck- und Pressfarben,
Höhlungs- und Wölbungsfarben,
Quetsch- und Brandfarben,
Todes- und Verwesungsfarben,
Krebsangstfarben –
das sind Wirklichkeitsfarben.

(aus dem Tagebuch von Maria Lassnig)

Und dann liebe ich die Idee davon, dass diese Maria Lassnig jeden Tag in ihr Atelier gegangen ist und sich dem Bewusstseinsstrom der Kreativität verantwortet hat. Sie erspürt hat. Sie hat gesucht, nach der Entsprechung eines Gefühls in einer Farbe. Ich liebe dieses Leben in der Kunst, dieses unbedingte Wollen. Ihre Tage im Atelier. Die Stille. Ich liebe auch ihr Fragen, ihre Zweifel, ihre Veräußerungen ihrer selbst.

Ein Bild zurechtschmerzen

Ich mag auch die Geschichte, dass Maria Lassnig am Ende den männlichen Kunstmarkt erobert hat, einfach pur als Künstlerin. Als der späte Erfolg bei ihr eingetreten ist, war es ihr zu spät und sie konnte nicht mehr glücklich darüber sein. Sie war von Prinzip her enttäuscht. Ihre Sehnsucht nach diesem Erfolg aber trieb sie durch ihr Leben, wie sie sie durch diesen Film treibt. Als einsame Kämpferin. Ich finde es wichtig, diese feministische Erfolgsgeschichte zu verfilmen.

Ich denke über das Filmemachen nach, während ich Filme mache. In diesem Fall: das Biopic offenlegen, das ja immer nur einen Ausschnitt zeigen kann, immer eine Interpretation der Biografie bleibt. Meine Antwort: radikal werden. Das hilft sowieso meistens. Radikal im Ansatz und in der Durchführung. Und dabei einen weichen Film herausplumpsen sehen. [...]

Quelle: Presseheft

Drittstärkster Spielfilm bei den Besuchen

Regie **Adrian Goiginger**

RICKERL

– MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY

2010 Entertainment GmbH



©2010 Entertainment GmbH Giganten Film

INHALT Erich „Rickerl“ Bohacek ist ein strauchelnder Straßen- und Beislmusiker, der sich am Existenzminimum über die Runden kämpft und hofft, mit seinen persönlichen, emotionalen Liedern Erfolg zu haben, sich dabei aber immer wieder selbst im Weg steht. Gleichzeitig versucht er, ein liebevoller Vater für seinen achtjährigen Sohn zu sein, der jedes zweite Wochenende bei ihm ist.

ADRIAN GOIGINGER »Seit vielen Jahren trage ich bereits die Idee mit mir herum, einen Film zu erschaffen, der die Essenz des Austropops einfängt. Mein Ziel ist es, all die Emotionen zu wecken, die diese Musik nicht nur in mir, sondern auch in unzähligen anderen Menschen hervorruft. Komödie und Tragödie können nebeneinander existieren, und ich habe mir für RICKERL vorgenommen, diese Emotionen in jede erdenkliche Richtung zu erforschen.«

VOODOO JÜRGENS »Ich habe Adrian nach seinem ersten Film kennengelernt. Dann kam schnell die Idee, aus meinen Liedern einen Film zu machen. Dadurch, dass meine Lieder schon eine bildreiche Sprache haben, war es interessant, eine filmische Sprache für meine Musik zu finden. Ich begreife mich nicht als reinen Musiker, ich mag verschiedene Formen der Kunst und Schauspiel hat mich auch schon immer interessiert. Mit Adrian konnte ich die Geschichte von Rickerl gemeinsam erarbeiten. Mit dem Film können wir ein Wien abbilden, das vom Aussterben bedroht ist – sowohl, was die Beisln, als auch die Sprache betrifft.«

BEN WINKLER »Ich bin mir nicht sicher, ob die vielen Proben mit Voodoo und Adrian oder das eigentliche Drehen besser waren, weil beides einfach nur schön war. Die Szene am Lagerfeuer, wo wir mit den brennenden Stöcken gespielt haben, und die beim Fußballspielen sind auf jeden Fall die coolsten gewesen – das würde ich wirklich gerne nochmal machen dürfen. Jetzt, ein paar Monate später, vermisse ich viele Leute vom Set. Sie waren einfach alle immer total nett zu mir – eigentlich nicht nur zu mir, sondern zu allen. Und als Papa war Voodoo wirklich lieb, er hat mich sogar zur Arbeit und zum Fortgehen mitgenommen.«

AGNES HAUSMANN »Als die Entscheidung für die Rolle der Viki auf mich gefallen ist, war das für mich zum einen natürlich eine große Freude und zum anderen der Startschuss für eine künstlerische Reise, die ich in bester Erinnerung behalten werde. Das hat vor allem damit zu tun, dass Adrian ein sehr fähiger Regisseur ist, dass Voodoo und Ben großartige, mutige authentische Spielpartner sind, und dass überhaupt das ganze Team vor und hinter der Kamera einfach hochprofessionell und voller Herzenswärme an dem Film gearbeitet hat. Es war wirklich schön, dieses Projekt mit diesen Menschen im kreativen Schulterschluss zu verwirklichen. So entstand eine humorvolle, charmant augenzwinkernde Hommage an meine Heimatstadt Wien, und ebenso konnte ich meiner Figur Viki ein bewegtes Leben einhauchen – als Frau, die zwischen den Welten tanzt, immer angetrieben von der Hoffnung auf das ‚gute Leben‘ für sich und ihren Sohn.«

Quelle: Presseheft



©2010 Entertainment GmbH Giganten Film

FILM → HIGHLIGHT

Besuchstärkster Nachwuchsfilm

Gender*

Regie Kat Rohrer

WHAT A FEELING

Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH



©Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

INHALT Liebe zwischen Kulturen und Konventionen: Straight läuft bei Marie Theres (Caroline Peters) und Fa (Proschat Madani) gar nichts. Warmherzige und kluge Liebeskomödie um zwei Frauen in der Mitte des Lebens, die sich nicht an den Rand drängen lassen.



©Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

STIMMEN VOM SET

„Die Sonne brennt runter, die Mücken fressen dich auf, die Mädels liegen im Moor, ein Vogel fliegt durchs Bild. Kat's zuversichtliches Lächeln und das Gefühl, dass doch alles irgendwie manchmal möglich ist.“

Teresa Prothmann, Szenenbild

„Wo Freundlichkeit herrscht, gibt es Güte und wo es Güte gibt, da ist auch Magie.“

Renate Neugebauer, Script/Continuity

„Laxenburg – was soll ich sagen ...

we want Moor
Moor than enough
Ich kann nicht Moor!“

Michael Schindegger, DOP

„It was such a happy set, with a constant uplifting mood and good vibes everywhere.“

Constanza Meza-Lopehandia, Kostümbild

„Vielfältig und lebendig. Lehrreich. Voller, vieler, guter Menschen! Die schönste Erinnerung ist all das zusammen.“

Stéphanie Zani, Kostümassistenz

„What a feeling – die Kompars*innen der Pussy Cat Bar aufzuheizen und die beste Performance ihres Lebens zu sehen! What a feeling – mit Kat das Moorbad durchzubringen!“

Susanne Nowotny, 1. Regieassistentin

„Ein humorvolles und herzliches Team, mit dem ich nicht nur in die des Filmes, sondern auch kulturell in eine neue Welt eintauchen durfte. Noch immer vorhandene gesellschaftliche Normen wurden mit ganz viel Charme durchbrochen und haben mich bereits am Set schmunzeln lassen. Danke für diese tolle Zeit!“

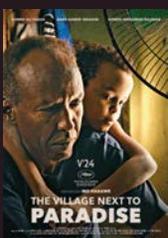
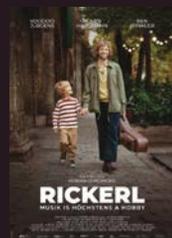
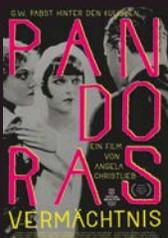
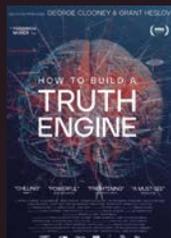
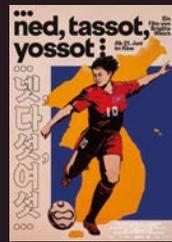
Ylvie Pollak, Garderobe

„Was für mich an dem Dreh am eindrucklichsten war, ist die Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten und die Haltung, mit der der Film gedreht wurde. Dass so klar nicht nur kommuniziert wird, dass man Teil eines Teams ist, sondern dass dies auch bis ins Kleinste gelebt und praktiziert wird, ist außergewöhnlich.“

Doris Schneidiger, Script/Continuity

Quelle: Presseheft

FILME 2024 → IM KINO



FILME → VOM A-Z



Dokumentarfilm

Gender*

©Ri Filme she base 05 Cooperative Anti-Sexismus KG Judith Benedikt

... Ned, Tassot, Yossot ...

Ö PRODUKTION **Ri Filme she base 05 Cooperative Anti-Sexismus KG**
REGIE **Brigitte Weich**

Eine Langzeitbeobachtung von vier (ehemaligen) Fußballerinnen des Nationalteams von Nordkorea. Als Fortsetzung von HANA, DUL, SED... (2009) erstreckt sich die Erzählung über insgesamt 20 Jahre Leben in der letzten totalitären kommunistischen Diktatur.



Drama

©Dor Film-West, Four Minutes Filmproduktion, Wild Bunch Germany

15 Jahre

Ö PRODUKTION **DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H., Film AG Produktions GmbH (min)**
KOPRODUKTION **Dor Film West, Senator Film (DE), Samsa Film (LU), Four Minutes Filmproduktion (DE)**
REGIE **Chris Kraus**

mit **Hannah Herzprung** (Jenny von Loeben), **Hassan Akkouch** (Omar Annan), **Christian Friedel** (Harry Mangold)

Die Fortsetzung der Geschichte von der genialen und psychisch hochkomplexen Klavierspielerin Jenny von Loeben, die im Jahr 2007 mit dem Gefängnisdrama "Vier Minuten" begonnen hat.



Dokumentarfilm

©Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH

24 Stunden

Ö PRODUKTION **Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG**

REGIE **Harald Friedl**

Die 50-jährige Rumänin Sadina Lungu arbeitet als 24-Stunden-Pflegekraft. Mit ihren bis zu 5-monatigen Einsätzen ist sie eine seltene Erscheinung in der Branche. Wie schafft sie es, im Spagat zwischen ihrer Heimat und ihrem Berufsleben bei sich zu bleiben und auch selbst etwas vom Leben zu haben?



Drama

©Darryl Oswald Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H

Andrea lässt sich scheiden

Ö PRODUKTION **Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH**

REGIE **Josef Hader**

mit **Birgit Minichmayr** (Andrea), **Josef Hader** (Franz), **Robert Stadlober** (Walter), **Thomas Schubert** (Georg)

Mit lakonischen Humor erzählt Josef Hader von unverwirklichten Träumen, verpasstem Glück und schicksalhaften Begegnungen – eine scharfsinnig beobachtende Analyse einer Dorfgesellschaft und ein Plädoyer gegen jede Landesehnsucht.



Tragikomödie

©Orbrock Filmproduktion GmbH

80 Plus

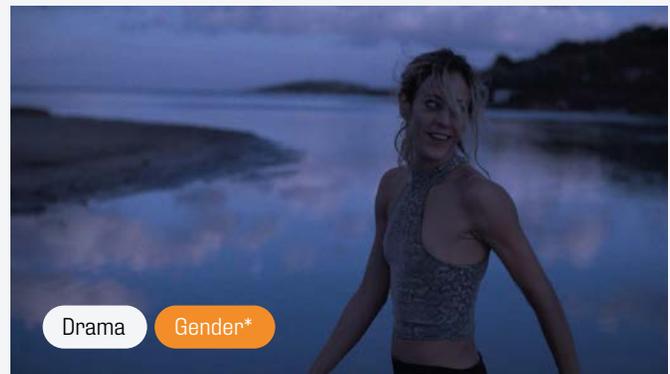
Ö PRODUKTION **Orbrock Filmproduktion GmbH** (maj)

KOPRODUKTION **Tivoli Film** (DE)

REGIE **Sabine Hiebler, Gerhard Ertl**

mit **Christine Ostermayer** (Helene), **Margarethe Tiesel** (Toni), **Julia Koschitz** (Thea), **Manuel Rubey** (Josef)

Helene (86) und Toni (70) sind grundverschieden. Geplant und durchgetaktet die Eine, impulsiv und spontan die Andere. Als sehr ungleiche Zweckgemeinschaft treten sie eine Reise zur Sterbehilfe in die Schweiz an. Doch ihr Roadtrip durch die Berge verläuft anders als geplant.



Drama

Gender*

©Homemade Films

Animal

Ö PRODUKTION **Nabis Filmgroup GmbH** (min)

KOPRODUKTION **Homemade Films** (EL), **Digital Cube** (RO), **Ars Digital Studio** (BG), **Felony Films** (CY)

REGIE **Sofia Exarchou**

mit **Voodoo Jürgens** (Jonas), **Dimitra Vlagopoulou** (Kalia), **Flomaria Papadaki** (Eva)

Kalia und ihre Kolleg*innen der bunt zusammengewürfelten Truppe an Hotelanimateur*innen bereiten sich auf den Höhepunkt der Tourismussaison vor. Die Nächte werden gewalttätig – und die Ausgelassenheit weicht dem Exzess.

FILM → VON A–Z



Dokumentarfilm

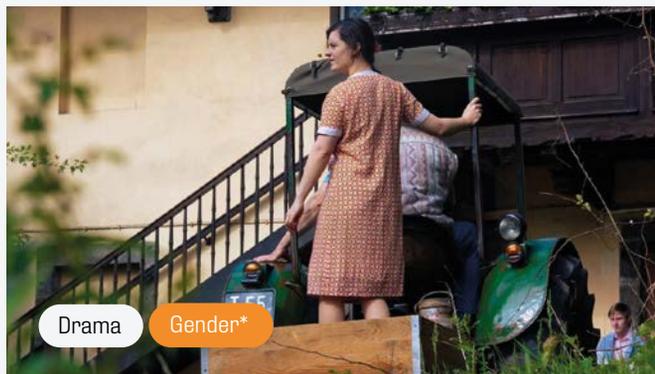
©Navigator Film Produktion KG

Archiv der Zukunft

Ö PRODUKTION **NAVIGATOR FILM Produktion KG**

REGIE **Joerg Burger**

Der Film bietet einen Blick hinter die Kulissen des Naturhistorischen Museums, abseits der bekannten Schaukästen, und zeigt einen Mikrokosmos institutioneller Forschung, der sich den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen stellt. Eine filmische Hommage an die Bedeutung der Wissenschaft und ein erkenntnisreiches Nachdenken über das Leben auf der Erde und darüber hinaus.



Drama

Gender*

©Samir Steuerer_Produktion West

Elfi

Ö PRODUKTION **Gerhard Mader (Produktion West), Kreativlösung Filmproduktions GmbH**

REGIE **Anita Lackenberger**

mit **Sofia Falzberger (Elfi), Roland Silberagl (Sepp), Ute Heidorn (Theresa), Maximilian Achatz (Alois), Johannes Schmid (Fritz), Madeleine Steinwender (Sophie)**

Mitte der 1970er Jahre verliebt sich Elfi in Sepp. Da beide ein "wenig" behindert sind, sind gravierende Probleme schon bald absehbar. Die Entscheidung über ihr Leben treffen andere. Was sie sich einfach vorstellen, nämlich Heiraten und Kinder zu bekommen und einfach glücklich sein, wird zu einer schwierigen Angelegenheit ohne ein Happy End.



Drama

©Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH_Heimatfilm

Des Teufels Bad

Ö PRODUKTION **Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, coop 99 filmproduktion G.m.b.H. (maj)**

KOPRODUKTION **Heimatfilm GmbH + Co KG (DE)**

REGIE **Veronika Franz, Severin Fiala**

mit **Anja Plaschg (Agnes), David Scheid (Wolf), Maria Hofstätter (Mutter)**

DES TEUFELS BAD gibt Frauen aus bäuerlichem Milieu, den Unsichtbaren und Ungehörten dieser Zeit, eine Stimme; zeigt ihren harten Alltag, bestimmt von religiösen Dogmen und Tabus, die bis ins Heute wirken. Ein Film basierend auf historischen Gerichtsprotokollen, über ein erschütterndes, bisher unbeleuchtetes Kapitel europäischer Geschichte.



Dokumentarfilm

Gender*

©Ruth Beckermann

Favoriten

Ö PRODUKTION **Ruth Beckermann**

REGIE **Ruth Beckermann**

Widrige Bedingungen sind der Ausgangspunkt für Ruth Beckermanns FAVORITEN, in dem die österreichische Filmmemacherin (WALDHEIMS WALZER, MUTZENBACHER) über drei Jahre hinweg eine Wiener Volksschulklasse begleitet. Entstanden ist dabei ein erstaunlich heiteres Porträt einer ungewöhnlichen Gemeinschaft.



Drama

Gender*

©Film AG Produktions GmbH

GINA

Ö PRODUKTION **Film AG Produktions GmbH**

REGIE **Ulrike Kofler**

mit **Emma Lotta Simmer** (Gina), **Marie-Luise Stockinger** (Gitte), **Gerti Drassl** (Branca), **Ursula Strauss** (Frau Schweiger), **Lion Thomas Tatzber** (Leon), **Nino Elijah Josef Tatzber** (Niko)

Die neunjährige Gina wünscht sich nichts sehnlicher als eine "richtige" Familie, doch ihre viel zu junge Mutter ist überfordert und erwartet das vierte Kind. Gina lässt sich nicht unterkriegen und kämpft um Geborgenheit, Liebe und ihr Recht auf eine bessere Zukunft.



Drama

©Majestic Christian Schulz

Die Herrlichkeit des Lebens

Ö PRODUKTION **Lotus Filmproduktion GmbH** (min)

KOPRODUKTION **Tempest Film** (DE)

REGIE **Georg Maas, Judith Kaufmann**

mit **Sabin Tambrea** (Franz Kafka), **Henriette Confurius** (Dora), **Daniela Golpashin** (Elli), **Manuel Rubey** (Max)

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen, alle Verschiedenheit wird einerlei. Ein einziges Jahr ist ihnen vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh stirbt.



Family

Animationsfilm

©Tobis Film GmbH

Die Heinzels – Neue Mützen, neue Mission

Ö PRODUKTION **arx anima animation studio GmbH** (min)

KOPRODUKTION **Akkord Film Produktion GmbH, SERU Animation GmbH & CoKG, TOBIS Film GmbH** (DE)

REGIE **Ute von Münchow-Pohl**

Sprecher*innen: **Hilde Dalik, Michael Ostrowski, Cesár Sampson, Paul Pizzera**

Heizelmädchen Helvi entdeckt, dass es neben ihrer eigenen Sippe noch andere Heinzels gibt: Eine Wiener Heizel-Gang, die für jeden Spaß zu haben ist und allerlei modernste Technik einsetzt. Superzipfelmützengenie!!, denkt Helvi – bis sie feststellt, dass die Gang vom Helfen nichts mehr wissen will. Zwischen Helvi und dem jüngsten Gangmitglied, Bo, entwickelt sich jedoch eine besondere Freundschaft, die die Kraft hat, beide Heizel-Sippen nach über 250 Jahren endlich wieder zu versöhnen.



Dokumentarfilm

©Friedrich Moser Film GmbH

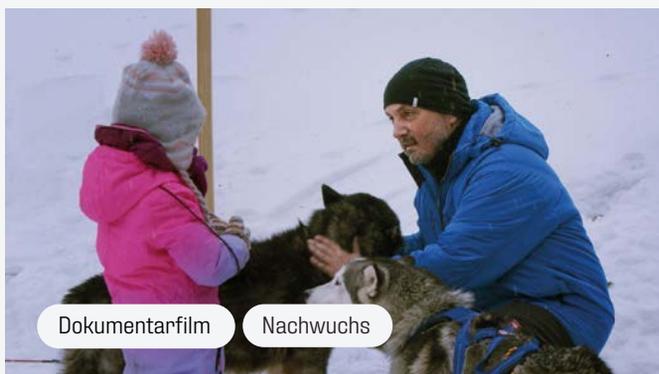
How To build a Truth Engine

Ö PRODUKTION **Friedrich Moser Film GmbH**

REGIE **Friedrich Moser**

Ein Film über den Kampf gegen Fake News, Propaganda und Desinformation mit den Mitteln der Terrorabwehr, Big Data Analyse und Künstlicher Intelligenz.

FILM → VON A-Z



Dokumentarfilm

Nachwuchs

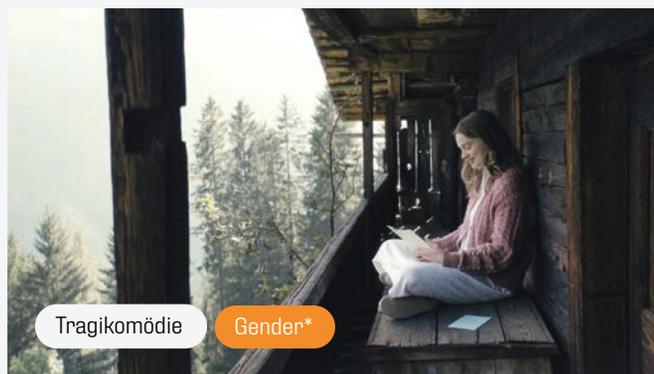
©av design

HUSKY TONI – go ahead

Ö PRODUKTION **av-design**

REGIE **Ulrich Grimm**

Husky Toni hat als Siebenjähriger eine Leukämieerkrankung überlebt und wird immer wieder vom Krebs eingeholt. Seine Ängste versucht er mit seinen Huskys in der Einsamkeit zu verarbeiten. Er sucht nach einem Weg, die Endlichkeit des Lebens zu begreifen und muss seine Verletzlichkeit zeigen.



Tragikomödie

Gender*

©Oliver Oppitz Alamode Film

Marianengraben

Ö PRODUKTION **Film AG Produktions GmbH (min)**

KOPRODUKTION **Samsa Film (LU), Albolina Film (IT)**

REGIE **Eileen Byrne**

mit **Luna Wedler (Paula), Edgar Selge (Helmut), William Vonnemann (Tim)**

Seit ihr kleiner Bruder Tim in Rimini im Meer ertrunken ist, ist Paulas Lebenswille erloschen. Als sie aber auf den alten Helmut trifft, der die Urne seiner Ex-Frau nach Italien fahren will, sieht sie endlich einen Hoffnungsschimmer: Nach Rimini fahren, an den Strand, an dem ihr Bruder gestorben ist. Während der Reise entwickelt sich mit Helmut eine unerwartete Freundschaft – und eine neue Lebensfreude gedeiht.



Dokumentarfilm

Gender*

©Hanfgarn & Ufer Film

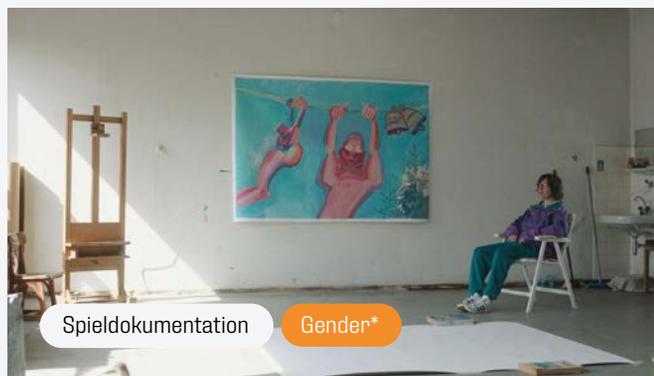
Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield

Ö PRODUKTION **Mischief Films - Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG (min)**

KOPRODUKTION **Hanfgarn & Ufer (DE), Dschoint Ventsch Filmproduktion (CH)**

REGIE **Katrin Rothe**

Die Grafikerin Stephanie steckt in einer kreativen Schaffenskrise. Bei einem Museumsbesuch wird sie von den satirischen Fotomontagen des weltberühmten Kollegen und Nazi-Gegners John Heartfield magisch angezogen. Dann geschieht das Wunder. Sie landet in seinem Atelier, ...



Spieldokumentation

Gender*

©Stadt kino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft mbH

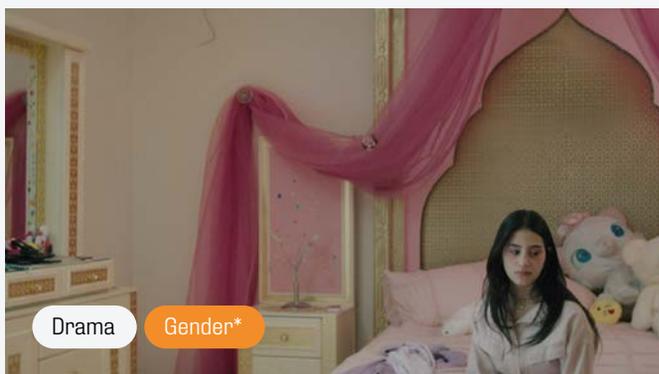
Mit einem Tiger schlafen

Ö PRODUKTION **coop 99 filmproduktion G.m.b.H.**

REGIE **Anja Salomonowitz**

mit **Birgit Minichmayr (Maria Lassnig), Johanna Orsini (Mathilde Lassnig), Lukas Watzl (Hans Werner Poschauko), Oskar Haag (Arnulf Rainer)**

Ein hybrides Portrait der österreichischen Malerin Maria Lassnig. Ein Spielfilm über ihre Malkunst und ihre Liebesgeschichten, ein Dokumentarfilm über die Härte des männlichen Kunstgeschehens, die ihr entgegensprang. Oder umgekehrt. Ein Film also über ihre künstlerische Leidenschaft, die sich trotzdem durchsetzte. Oder gerade deshalb.



Drama

Gender*

©Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

MOND

Ö PRODUKTION **Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH**

REGIE **Kurdwin Ayub**

mit **Florentina Holzinger** (Sarah), **Andria Tayeh** (Nour), **Celina Antwan** (Fatima)

Die ehemalige Kampfsportlerin Sarah verlässt Österreich, um drei Schwestern aus einer reichen Familie im Nahen Osten zu trainieren. Was sich nach Traum-Job anhört, nimmt bald beunruhigende Züge an: Die jungen Frauen sind von der Außenwelt abgeschottet und werden konstant überwacht. Sport scheint sie nicht zu interessieren. Was also ist der Grund, dass Sarah engagiert worden ist?



Drama

©coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Persona Non Grata

Ö PRODUKTION **coop 99 filmproduktion G.m.b.H.** (maj)

KOPRODUKTION **Albolina Film** (IT)

REGIE **Antonin Svoboda**

mit **Gerti Drassl** (Andrea), **Maya Unger** (Sara), **Katja Lechthaler** (Verena), **Lukas Miko** (Thomas)

Für eine Ex-Skirennläuferin war eigentlich alles vergessen, die Gespenster der Vergangenheit gebannt. Doch dann folgte ein Schicksalsschlag dem anderen und es war Zeit, den alten Dämonen ins Gesicht zu sehen und sie für immer ans Tageslicht zu holen.



Dokumentarfilm

Gender*

©Filmladen Filmverleih GmbH Max Berner

Pandoras Vermächtnis

Ö PRODUKTION **AMOUR FOU Vienna GmbH**

REGIE **Angela Christlieb**

Eine Reise durch das Familienuniversum von GW Pabst, dem Gigant des frühen deutschen Kinos, erzählt durch die Augen jener Frau, die ein Leben lang künstlerisch und privat an seiner Seite stand: Trude Pabst. Ein Film über Träume und Traumata und darüber, warum wir sind, wer sind.



Komödie

©2010 Entertainment GmbH Giganten Film

Rickerl - Musik is höchstens a Hobby

Ö PRODUKTION **2010 Entertainment GmbH** (maj)

KOPRODUKTION **Giganten Film** (DE)

REGIE **Adrian Goiginger**

mit **Voodoo Jürgens** (Rickerl), **Ben Winkler** (Dominik), **Agnes Hausmann** (Viki), **Nicole Beutler** (Frau König)

RICKERL ist ein Film mit einem großen Herz für seine Figuren, eine Reminiszenz an die Seele des Austropops und eine Liebeserklärung an das Wien der Beisl und Tschocherl, das bald nur noch in der Erinnerung existieren wird.

FILM → VON A–Z



©Constantin Film Verleih Jürgen Olczyk

Der Spitzname

Ö PRODUKTION **EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.** (min)

KOPRODUKTION **Constantin Filmproduktion GmbH** (DE)

REGIE **Sönke Wortmann**

mit **Iris Berben** (Dorothea), **Florian David Fitz** (Thomas), **Janina Uhse** (Anna), **Christoph Maria Herbst** (Stephan), **Justus von Dohnányi** (René), **Caroline Peters** (Elisabeth)

Anna und Thomas wollen in den Südtiroler Alpen heiraten – die liebe Familie bringt aber so viel Chaos in die geplante Idylle, dass die Hochzeit auf der Kippe steht.



©Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

Stillstand

Ö PRODUKTION **Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**

REGIE **Nikolaus Geyrhalter**

STILLSTAND dokumentiert über zwei Jahre hinweg am Beispiel der Millionenstadt Wien die Krise: Mit Covid 19 trifft im Frühjahr 2020 eine globale Pandemie in nie dagewesener Wucht die Menschheit mit all ihren vermeintlichen Sicherheiten und scheinbar perfekten Routinen.



©Majestic Christian Schulz

Stella. Ein Leben.

Ö PRODUKTION **DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.** (min)

KOPRODUKTION **Letterbox Filmproduktion, Seven Pictures, AMALIA FILM, REAL FILM Berlin, Lago Film, Gretchenfilm Filmproduktion, DCM, blue Entertainment** (DE), **Contrast Film Zürich**

REGIE **Kilian Riedhof**

mit **Paula Beer** (Stella), **Jannis Niewöhner** (Rolf), **Katja Riemann** (Toni), **Joel Basman** (Johnny), **Lukas Miko** (Gerd)

Inspiziert von einer wahren Geschichte, inszeniert der vielfach ausgezeichnete Regisseur Kilian Riedhof diesen berührenden Film. Paula Beer in der Hauptrolle der jungen, deutschen Jüdin träumt während der NS-Herrschaft von einer Karriere als Jazz-Sängerin.



©Nabis Filmgroup GmbH

The Klezmer Project

Ö PRODUKTION **Nabis Filmgroup GmbH** (maj)

KOPRODUKTION **Nevada Cine Srl** (AR)

REGIE **Leandro Koch, Paloma Schachmann**

Ein jüdischer Hochzeitskameramann verliebt sich in eine Klezmer-Klarinetistin. Zusammen reisen sie nach Europa, auf der Suche nach den verlorenen Klezmer-Melodien, die von den Roma-Sinti bewahrt werden, die vor dem Krieg mit den Juden zusammenlebten.



Drama

Nachwuchs

©FreibeuterFilm GmbH

The Village Next to Paradise

Ö PRODUKTION **FreibeuterFilm GmbH** (maj)
 KOPRODUKTION **Kazak Production** (FR), **NiKo Film** (DE), **Maanmaal ACC** (SO)
 REGIE **Mo Harawe**
 mit **Ahmed Ali Farah** (Mamargade), **Anab Ahmed Ibrahim** (Araweelo), **Ahmed Mohamud Saleban** (Cigaal)

In einem abgelegenen Dorf in Somalia kämpft Mamargade, ein alleinerziehender Vater, mit den Herausforderungen des täglichen Lebens. Cigaal, sein Sohn, wird in den Turbulenzen dieser zerbrechlichen Familie manchmal übersehen. Trotz unterschiedlicher Ziele in einer komplexen Welt findet die Familie durch Liebe, Vertrauen und Zuversicht ihren eigenen Weg.



Dokumentarfilm

©Hans Guttner

Tiergarten

Ö PRODUKTION **Hans Guttner**
 REGIE **Hans Guttner**

Filmisches Porträt des Tiergartens Schönbrunn, eines modernen Zoos, der wie kein anderer den radikalen Wandel im Verhältnis Mensch-Tier repräsentiert.



Drama

©Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH

VENI VIDI VICI

Ö PRODUKTION **Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**
 REGIE **Daniel Hoesl, Julia Niemann**
 mit **Laurence Rupp** (Amon), **Ursina Lardi** (Viktoria), **Olivia Goschler** (Paula), **Kyra Kraus** (Bella), **Tamaki Uchida** (Coco), **Dominik Warta** (Volker), **Markus Schleinzner** (Alfred)

Viktoria und Amon Maynard führen mit ihren Kindern ein fast perfektes Leben. Erfolgreich mit ihren Geschäften sind sie maßlos reich. Die Welt liegt ihnen zu Füßen, es gibt kein Risiko. Zum Ausgleich geht Amon zur Jagd, aber er schießt keine Tiere. VENI VIDI VICI ist ein Film über Gewinner und über Verlierer, über uns und die Anderen.



Komödie

©LEONINE Studios Petro Domenigg

Der Vierer

Ö PRODUKTION **EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H** (min)
 KOPRODUKTION **Wiedemann & Berg Filmproduktion, NEOS Film GmbH & Co KG** (DE)
 REGIE **Iván Sáinz-Pardo**
 mit **Florian David Fitz** (Paul), **Julia Koschitz** (Sophie), **Friedrich Mücke** (Lukas), **Lucía Barrado** (Mia)

Sophie liebt ihren Job, Paul liebt seinen Thermomix. Sophie will noch mal durchstarten, Paul will lieber zusammen abhängen. Der einzige Punkt, in dem sich beide einig sind: Es muss sich etwas ändern. Ein „Vierer“ könnte der Beziehung ein bisschen Pfeffer zurückbringen. Wobei Theorie und Praxis dann doch deutlich auseinanderliegen.

FILM → VON A-Z



Dokumentarfilm

©EUTOPIAFILM GmbH

Vista Mare

Ö PRODUKTION **EUTOPIAFILM GmbH** (maj)
KOPRODUKTION **Albolina Film** (IT)
REGIE **Julia Gutweniger, Florian Kofler**

Ein poetischer und surrealer Dokumentarfilm, der die versteckte Arbeit hinter dem "Urlaub an der Sonne" an den Küstenorten der nördlichen Adria zeigt.



Komödie

Nachwuchs

Gender*

©Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH

What a Feeling

Ö PRODUKTION **Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**
REGIE **Kat Rohrer**

mit **Caroline Peters** (Marie Theres), **Proschat Madani** (Fa), **Anton Noori** (Djamshid), **Nicole Ansari-Cox** (Samira), **Heikko Deutschmann** (Alexander)

Liebe zwischen Kulturen und Konventionen: Straight läuft bei Marie Theres und Fa gar nichts. Warmherzige und kluge Liebeskomödie um zwei Frauen in der Mitte des Lebens, die sich nicht an den Rand drängen lassen.



Abenteuer

©STUDIOCANAL GmbH Marc Reimann

Woodwalkers

Ö PRODUKTION **DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.** (min)
KOPRODUKTION **Blue Eyes Fiction, Studio Canal** (DE), **Filmvergnügen** (IT), **WS Filmproduktion**
REGIE **Damian John Harper**

mit **Emile Chérif** (Carag), **Oliver Masucci** (Andrew Milling), **Martina Gedeck** (Lissa Clearwater)

Carag ist Woodwalker, halb Mensch, halb Puma und wuchs mit seiner Puma-Familie in der Wildnis auf. Seine Neugierde, mehr über seine menschliche Seite zu erfahren, führt ihn in die Zivilisation, wo er in einer Pflegefamilie seine wahre Identität verheimlichen muss. Erst als er endlich an ein geheimes Internat für Woodwalker kommt, fühlt er sich zu Hause.

D/F/K/A	Filmtitel A-Z	Produktion	Regie	Verleih/Förderungs-empfänger*in	Kinostart	Besuche
D	* ... Ned, Tassot, Yossot	Ri Filme she base 05 Cooperative Anti-Sexismus KG	Brigitte Weich	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	21.06.24	1.063
F	15 Jahre	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H., Film AG Produktions GmbH	Chris Kraus	FILMLADEN Filmverleih GmbH	12.01.24	2.105
D	24 Stunden	Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Harald Friedl	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	11.10.24	2.686
F	80 Plus	Orbrock Filmproduktion GmbH	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	FILMLADEN Filmverleih GmbH	03.10.24	67.540
F	Andrea lässt sich scheiden	Wega- Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Josef Hader	FILMLADEN Filmverleih GmbH	23.02.24	187.884
F	* Animal	Nabis Filmgroup GmbH	Sofia Exarchou	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	29.03.24	2.685
D	Archiv der Zukunft	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Joerg Burger	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	15.03.24	3.261
D	Besuch aus China ^{Kst}	Rosdy Film KG	Paul Rosdy	Rosdy Film KG	08.11.24	528
D	* Besuch im Bubenland ^{Kst ÖFI+}	KGP Filmproduktion GmbH	Katrin Schlösser	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	30.05.24	3.369
F	Der Pfad ^{Kst ÖFI+}	Fly Oli GmbH	Stefan Müller	Filmzentrum im Rechbauer kino (Dieter Pochlatko)	17.10.24	491
F	Der Spitzname	EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Sönke Wortmann	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	19.12.24	41.865
F	Der Vierer	EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Iván Sáinz- Pardo	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H./Leonine	28.11.24	20.086
F	Des Teufels Bad	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Veronika Franz, Severin Fiala	FILMLADEN Filmverleih GmbH	08.03.24	20.672
A	Die Heinzels – Neue Mützen, neue Mission	arx anima animation studio GmbH	Ute von Münchow- Pohl	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H., Tobis	24.12.24	15.589
F	Die Herrlichkeit des Lebens	Lotus Filmproduktion GmbH	Georg Maas, Judith Kaufmann	FILMLADEN Filmverleih GmbH	07.06.24	23.547
F	* Elfi	Gerhard Mader (Produktion West), Kreativlösung Filmproduktions GmbH	Anita Lackenberger	Produktion West (Gerhard Mader)	22.08.24	3.139
D	* Favoriten	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	FILMLADEN Filmverleih GmbH	19.09.24	41.418
F	* GINA	Film AG Produktions GmbH	Ulrike Kofler	FILMLADEN Filmverleih GmbH	22.11.24	4.609
D	How To Build a Truth Engine	Friedrich Moser Film GmbH	Friedrich Moser	Fritz Moser Film GmbH, Cinestar	12.12.24	1.273
D	HUSKY TONI – go ahead	av-design	Ulrich Grimm	av-design, Einhorn Film	14.11.24	6.536
D	* Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield	Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Katrin Rothe	Film delights e.U.	07.06.24	226
F	* Marianengraben	Film AG Produktions GmbH	Eileen Byrne	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH, Alamode	07.11.24	3.725
FD	* Mit einem Tiger schlafen	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Anja Salomonowitz	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	12.04.24	35.806
F	* MOND	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Kurdwin Ayub	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	31.10.24	10.873

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm | FD = Spieldokumentation
 Alle hier genannten Filme haben ÖFI bzw. ÖFI+ Herstellungsförderungen, außer die gekennzeichneten
 Kst = Kinostartförderung ÖFI, Kst ÖFI+ = Kinostartförderung ÖFI+
 Stand: März 2025
 Quelle: Verleih/Förderempfänger*in

FILM → KINOBESUCHE 2024

D/F/K/A	Filmtitel A-Z	Produktion	Regie	Verleih/Förderungs-empfänger*in	Kinostart	Besuche
D	* Pandoras Vermächtnis	AMOUR FOU Vienna GmbH	Angela Christlieb	FILMLADEN Filmverleih GmbH	17.05.24	1.265
F	Persona Non Grata	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Antonin Svoboda	FILMLADEN Filmverleih GmbH	26.01.24	13.544
F	Rickerl – Musik is höchstens a Hobby	2010 Entertainment GmbH	Adrian Goiginger	FILMLADEN Filmverleih GmbH	19.01.24	66.774
FD	Sparschwein ^{Kst ÖFI+}	Christoph Schwarz	Christoph Schwarz	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	23.05.24	2.171
F	Stella. Ein Leben.	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Kilian Riedhof	FILMLADEN Filmverleih GmbH	16.02.24	7.292
D	Stillstand	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nikolaus Geyrhalter	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	09.02.24	4.886
D	The Klezmer Project	Nabis Filmgroup GmbH	Leandro Koch, Paloma Schachmann	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	26.01.24	3.067
F	The Village Next to Paradise	FreibeuterFilm GmbH	Mo Harawe	FILMLADEN Filmverleih GmbH	08.11.24	5.469
D	Tiergarten	Hans Guttner	Hans Guttner	Hans Guttner	04.10.24	159
D	* Trog ^{Kst ÖFI+}	PaperBoat – Gabriele Hochleitner, Timothy McLeish	Ella Hochleitner	DIM DIM FILM OG	30.08.24	2.766
F	VENI VIDI VICI	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Daniel Hoesl, Julia Niemann	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	13.09.24	7.099
D	Vista Mare	EUTOPIAFILM GmbH	Julia Gutweniger, Florian Kofler	FILMLADEN Filmverleih GmbH	05.04.24	7.097
F	Wer wir einmal sein wollten ^{Kst ÖFI+}	Anil Özgür	Anil Özgür	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	24.05.24	451
F	* What a Feeling	Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Kat Rohrer	FILMLADEN Filmverleih GmbH	19.04.24	24.392
F	Woodwalkers	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Damian John Harper	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H./Studio Canal	24.10.24	64.586
GESAMT						711.994

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm | FD = Spieldokumentation
 Alle hier genannten Filme haben ÖFI bzw. ÖFI+ Herstellungsförderungen, außer die gekennzeichneten
 Kst = Kinostartförderung ÖFI, Kst ÖFI+ = Kinostartförderung ÖFI+
 Stand: März 2025
 Quelle: Verleih/Förderempfänger*in

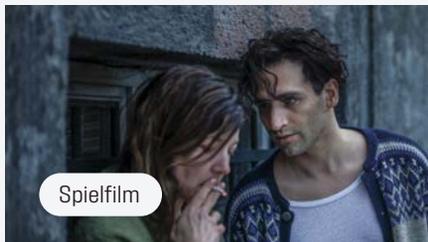
FILM →

PREISE

2024



FILM → PREISE INTERNATIONAL



Spielfilm

15 Jahre

Regie **Chris Kraus**
Produktion **DOR FILM**
Produktionsgesellschaft m.b.H., Film
AG Produktions GmbH

Deutscher Filmpreis: Beste weibliche Nebenrolle: Adele Neuhauser



Dokumentarfilm

24 Stunden

Regie **Harald Friedl**
Produktion **Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG**

STARNBERG, SEEFELD, GAUTING..., 18. Fünf Seen Film Festival – Internationales Festival des mitteleuropäischen Films, **Dokumentarfilmpreis**



Spielfilm

bluish*

Regie **Lilith Kraxner, Milena Czernovsky**
Produktion **PANAMA Film KG**

ATHENS, 13. Avant Garde Film Festival, **Special Mention**
BUKAREST, International Experimental Film Festival, **Best Feature Film**
MARSEILLE, 35. FIDMarseille – Festival International de Cinéma, **Grand Prix of the International Competition**
VALLADOLID, 69. International Film Festival – Seminci, **Alchemies Special Mention**

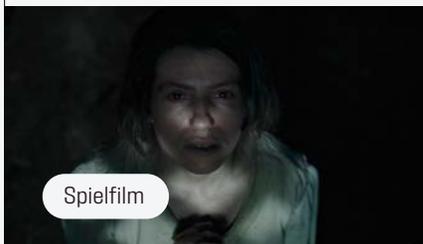


Dokumentarfilm

Dear Beautiful Beloved

Regie **Juri Rechinsky**
Produktion **Horse & Fruits**
Filmproduktion OG

DUISBURG, 48. duisburger filmwoche, **Publikumspreis der Rheinischen Post**



Spielfilm

Des Teufels Bad

Regie **Veronika Franz, Severin Fiala**
Produktion **Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, coop 99 filmproduktion G.m.b.H.**

Österreichischer Kandidat für den Auslandsoscar 2025 European Excellency Award für bestes Kostümdesign Tanja Hausner
BERLIN, 74. Internationale Filmfestspiele – im Wettbewerb, **Silver Bear for Outstanding Artistic Contribution to Martin Gschlacht/Giuseppe Becce Award (Prize of the International Independent Critics)**
BRUNSWICK, 38. International Film Festival, **Best Performance: Anja Plaschg**
COLOGNE, 34. Film Festival Cologne, **NRW Award**
MEXICO CITY, Mórvido Film Fest, **Best Feature Film – Calavera del Oro**
MOLINS DE REI, 43. Terror Molins – Festival de Cine de Terror, **Best Film/ Best Director: Veronika Franz & Severin Fiala/ Best Screenplay: Veronika Franz & Severin Fiala/ Best Performance: Anja Plaschg/ Best Cinematography: Martin Gschlacht**
SITGES, 57. Festival Internacional de CinemaFantàstic de Catalunya, **Best Feature Film/Critics' Award/Young Jury Award for Best Feature Film**
STOCKHOLM, 35. STOCKHOLM 24 IFF International Film Festival, **Best Cinematography: Martin Gschlacht**
TORUN, 32. Energa Camerimage – International Film Festival, **Jury of the International Federations of Film Critics Award**



Spielfilm

Ein ganzes Leben

Regie **Hans Steinbichler**
Produktion **EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H**

Bayerischer Filmpreis: Bester Darsteller: Stefan Gorski



Spielfilm

Europa*

Regie **Sudabeh Mortezaei**
Produktion **Fratella Filmproduktion GmbH**

STARNBERG, SEEFELD, GAUTING..., 18. Fünf Seen Film Festival – Internationales Festival des mitteleuropäischen Films, **Seen Filmpreis**



Dokumentarfilm

Favoriten*

Regie **Ruth Beckermann**
Produktion **Ruth Beckermann**

BERLIN, 74. Internationale Filmfestspiele – Wettbewerb Encounters, Eröffnungsfilm, **Peace Award**

HONG KONG, 48. International Film Festival, **Firebird Award: Best Documentary**

LISBON, 22. doclisboa – International Film Festival,

Healthy Workplaces Award
MILAN, 44. Filmmaker Festival, **Filmmaker Award**

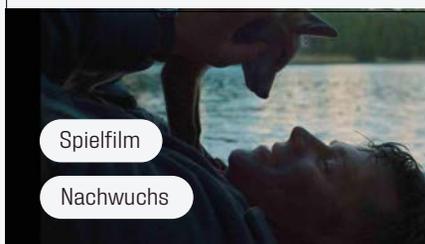


Dokumentarfilm

Feminism WTF*

Regie **Katharina Mückstein**
Produktion **La Banda Film OG**

WÜRZBURG, Internationales Filmwochenende: **Beste Dokumentation: 2. Preis**



Spielfilm

Nachwuchs

Der Fuchs

Regie **Regie Adrian Goiginger**
Produktion **Lotus Filmrechte GmbH, 2010 Entertainment GmbH**

Deutscher Filmpreis: Beste männliche Hauptrolle: Simon Morzé



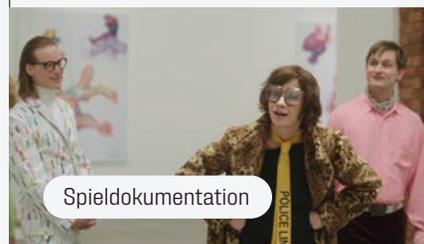
Spielfilm

GINA*

Regie **Ulrike Kofler**
Produktion **Film AG Produktions GmbH**

KIEW, International Film Festival Molodist: **Special Mention for acting performance**

NANTES, 27. Festival Univerciné Allemand, **Audience Award**



Spieldokumentation

Mit einem Tiger schlafen*

Regie **Anja Salomonowitz**
Produktion **coop 99 filmproduktion G.m.b.H.**

BOLZANO, 37. Bolzano Film Festival Bozen, **Beste künstlerische Leistung (Buch & Regie)**

CHENNAI, 22. International Film Festival, **World Cinema Special Jury Award**

WATERLOO, 12. WaHFF Festival International du Film Historique, **Prix du Jury de la Critique**

FILM → PREISE INTERNATIONAL



Spielfilm

MOND*

Regie **Kurdwin Ayub**
Produktion **Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH**

ALMATY, Eurasia International Film Festival, **Best Actress | International Competition: Florentina Holzinger**
DUHOK, 11. International Film Festival, **Special Mention from the jury**
LOCARNO, 77. Film Festival – Wettbewerb, **Special Jury Prize for the 2nd Best Film/ Europa Cinemas Label Prize/ Boccacino d'Oro by the Independent Film Critics/ Special Mention from the ecumenical jury**
MADRID, 7. Festival de Cine por mujeres, **Best Film | International Competition**



Spielfilm

Nebelkind – The End of Silence*

Regie **Tereza Kotyk**
Produktion **Plan C Filmproduktion OG**

CAMBRIDGE, 43. Film Festival, **Golden Punt Jury Award – Best Discovery +/Audience Award**

TORONTO, Women Film Festival, **Best Narrative Feature**



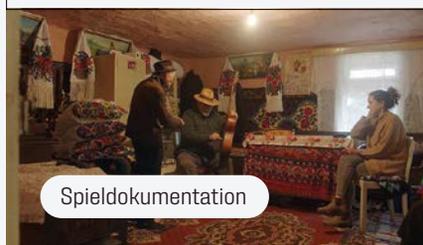
Spielfilm

Nachwuchs

Pfau – Bin ich echt?

Regie **Bernhard Wenger**
Produktion **Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**

LES ARCS, 16. Film Festival, **Audience Award/Special Mention**
STOCKHOLM, 35. STOCKHOLM 24 IFF International Film Festival, **Best Debut Film Award**
VENICE, 81. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica – 39. Settimana Internazionale della Critica, **Premio Fondazione FAI Persona Lavoro Ambiente/ Premio Bisato D'Oro Della Critica Indipendente**



Spieldokumentation

The Klezmer Project

Regie **Leandro Koch**
Produktion **Nabis Filmgroup GmbH**

SMOLYAN, Rhodope International Documentary Film Festival: **Best International Long Documentary**

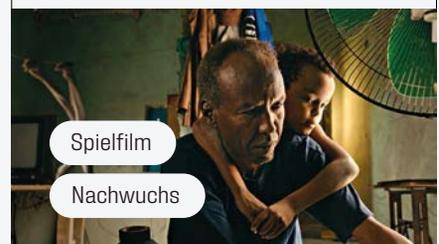


Spielfilm

Die Theorie von Allem

Regie **Timm Kröger**
Produktion **PANAMA Film KG**

Deutscher Filmpreis: Beste Kamera: Roland Stuprich/ Bestes Szenenbild: Cosima Vellenzer, Anika Klatt/ Beste visuelle Effekte: Kariem Saleh, Adrian Meyer



Spielfilm

Nachwuchs

The Village Next to Paradise

Regie **Mo Harawe**
Produktion **FreibeuterFilm GmbH**

AUCKLAND, WELLINGTON..., 56. Whānau Mārama: New Zealand International Film Festival, **Special Mention | Fresh Competition**
CHÂLONS-EN-CHAMPAGNE, 12. War on Screen – Festival international de cinéma, **International Jury Grand Prize**
CHICAGO, IL, 60. International Film Festival, **Gold Hugo Award**

| New Directors Competition

CORK, 69. International Film Festival, **Best Film – Spirit of Festival Award**
MARRAKECH, 21. Festival International du Film, **Jury Prize**
MUNICH, 41. Filmfest, **Special Mention | Wettbewerb CineCoPro**
SARAJEVO, 30. Film Festival, **Heart of Sarajevo for Best Actress: Anab Ahmed Ibrahim**



Spielfilm

The Witness

Regie **Nader Saeivar**
Produktion **Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH**

VENICE, 81st Venice International Film Festival – Orizzonti Extra, **Publikumspreis Orizzonti Extra**



Spielfilm

VENI VIDI VICI

Regie **Daniel Hoesl, Julia Niemann**
Produktion **Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH, Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**

BRATISLAVA, International Film Festival FEBIOFEST, **Main Competition: Special Mention/Film Clubs Award**



Dokumentarfilm

Vista Mare

Regie **Julia Gutweniger, Florian Kofler**
Produktion **EUTOPIAFILM GmbH**

IBIZA, 8. IBIZACINEFEST – Ibiza Independent Film Festival, **AC IBIZACINEFEST Special Prize**
NAPLES, 3. Pianeta Mare Film Festival, **Best Feature Film/ Young Jury Award**



Spielfilm

Wald*

Regie **Elisabeth Scharang**
Produktion **Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.**

PORTO, Femme International Film Festival, **Best Feature Film**
SCHWERIN, 33. Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, **NDR-Regiepreis im Spielfilmwettbewerb/Special Mention Darstellerische Leistung: Gerti Drassl**



Spielfilm

Nachwuchs

What a Feeling*

Regie **Kat Rohrer**
Produktion **Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH**

KARLSRUHE, 31. Pride Pictures – Queer Film Festival, **Audience Award**
MIAMI, FL, 26. OUTshine LGBTQ+ Film Festival, **Honorable Mention for the Audience Award Best Narrative Feature Film**
REGENSBURG, 13. Queer-Streifen Film Festival, **Audience Award**
SEATTLE, WA, 29. Seattle Queer Film Festival, **Audience Award**



Dokumentarfilm

Nachwuchs

Zwischen uns Gott*

Regie **Rebecca Hirneise**
Produktion **Ruth Beckermann**

MUNICH, 39. DOK. fest Internationales Dokumentarfilmfestival, **VIKTOR DOK.deutsch Wettbewerb**

FILM → ÖSTERREICHISCHE FILMPREISE

AUSTRIA TICKET (> 75.000 Besuche)

Besuchspreis der österreichischen Fachverbände (Fachverband der Film- und Musikindustrie (FAMA) und Fachverband der Lichtspieltheater und Audiovisionsveranstalter) für einen österreichischen Film mit mehr als 75.000 Besuchen innerhalb eines Jahres, gerechnet vom 1. September, vergeben an Verleih und Produktionsfirmen.

ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN
P: Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH, V: FILMLADEN Filmverleih GmbH

DIAGONALE-PREISE

Diagonale-Preis Bildgestaltung des Verbandes Österreichischer Kameraleute aac
Beste Bildgestaltung Dokumentarfilm
VISTA MARE,
Julia Gutweniger

Diagonale-Preise Filmmusik Filmmusik der ACOM – Austrian Composers Association
Beste Filmmusik Spielfilm
CLUB ZERO*,
Markus Binder

Diagonale-Preis Künstlerische Montage des Verbandes Filmschnitt aea
Beste künstlerische Montage Dokumentarfilm
THE KLEZMER PROJECT,
Leandro Koch, Javier Favot

Diagonale-Preis Sounddesign der Berufsvereinigung der Filmtonschaffenden Österreichs – Filmtone Austria
Bestes Sounddesign Dokumentarfilm
VISTA MARE,
Florian Kofler

Bestes Sounddesign Spielfilm
DES TEUFELS BAD,
Matz Müller, Tobias Fleig

Diagonale-Preis Szenenbild und Kostümbild des Verbandes Österreichischer Filmausstatter*innen VÖF
Bestes Szenenbild
MIT EINEM TIGER SCHLAFEN*,
Martin Reiter

Bestes Kostümbild
CLUB ZERO*,
Tanja Hausner

Diagonale-Schauspielpreise in Kooperation mit der VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden
bemerkenswerte Auftritte österreichischer Schauspieler:innen in einem Wettbewerbsfilm der Diagonale '24
MIT EINEM TIGER SCHLAFEN*,
Birgit Minichmayr
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY,
Voodoo Jürgens

Diagonale-Preis der VAM für herausragende Produktionsleistungen
MIT EINEM TIGER SCHLAFEN*,
coop99 filmproduktion G.m.b.H., Antonin Svoboda
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY,
2010 Entertainment GmbH, Martin Pfeil, David Stöllinger, Peter Wildling, Adrian Goiginger

Franz-Grabner-Preis für den besten Kinodokumentarfilm
WER HAT ANGST VOR BRAUNAU? EIN HAUS UND DIE VERGANGENHEIT IN UNS,
Günter Schwaiger

Kodak Analog-Filmpreis
DES TEUFELS BAD,
Martin Gschlacht

Thomas Pluch Hauptpreis für das Beste Drehbuch eines abendfüllenden Kinospielefilms oder eines abendfüllenden Fernsehfilms
DES TEUFELS BAD,
Veronika Franz, Severin Fiala

Thomas Pluch Spezialpreis der Jury für das Beste Drehbuch eines abendfüllenden Kinospiele- oder Fernsehfilms mit besonders herausragend behandelten Aspekten
MIT EINEM TIGER SCHLAFEN*,
Anja Salomonowitz

NEUNKIRCHEN, GÜNTER ROHRBACH FILMPREIS

Hauptpreis

**RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY,
R: Adrian Goiginger**

Preis des Oberbürgermeisters

**Voodoo Jürgens,
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY**

ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS

Bester Spielfilm

**P: Ulrich Seidl, R: Veronika Franz, Severin Fiala,
DES TEUFELS BAD**

Bester Dokumentarfilm

**P: Peter Janecek, R: Chris Krikellis,
SOULS OF A RIVER**

Beste Regie

**Adrian Goiginger,
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY**

Bestes Drehbuch

**Adrian Goiginger,
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY**

Beste weibliche Hauptrolle

**Anja Plaschg,
DES TEUFELS BAD**

Beste weibliche Nebenrolle

**Maria Hofstätter,
DES TEUFELS BAD**

Beste männliche Hauptrolle

**Voodoo Jürgens,
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY**

Beste männliche Nebenrolle

**Karl Fischer,
MERMAIDS DON'T CRY***

Bestes Casting

**Angelika Krojej,
RICKERL – MUSIK IS HÖCHSTENS A HOBBY**

Beste Kamera

**Martin Gschlacht,
DES TEUFELS BAD**

Beste Montage

**Michael Palm,
DES TEUFELS BAD**

Beste Musik

**Soap&Skin/Anja Plaschg,
DES TEUFELS BAD**

Beste Tongestaltung

**William Edouard Franck (Originalton), Veronika
Hlawatsch (Sounddesign), Manuel Grandpierre
(Mischung),
WALD***

Bestes Szenenbild

**Andreas Donhauser, Renate Martin,
DES TEUFELS BAD**

Bestes Kostümbild

**Tanja Hausner,
SISI & ICH***

Bestes Maskenbild

**Judith Kröher Falch, Tünde Kiss-Benke,
DES TEUFELS BAD**

Publikumsstärkster Kinofilm

**P: Michael Katz, Veit Heiduschka, R: Josef Hader,
V: Michael Stejskal,
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN**

WIENER FILMPREIS

Bester österreichischer Film

**THE VILLAGE NEXT TO PARADISE,
R: Mo Harawe**

Spezialpreis der Jury

**FAVORITEN*,
R: Ruth Beckermann**

FÖRDER →

ZUSAGEN



Selektive Entscheidungen

Entscheidungen über die eingereichten Projekte werden im Bereich der Stoffentwicklung, der Projektentwicklung sowie der Herstellungsförderung von der Projektkommission getroffen. Den Vorsitz in der Projektkommission führt der Direktor.

Über die Förderung in den Bereichen Verwertung (Kinostarts, Festival-Beteiligungen und sonstige Verbreitungsmaßnahmen) sowie über die Förderung von beruflichen Weiterbildungen entscheiden der Direktor und die stellvertretende Direktorin nach dem Vieraugenprinzip gemeinsam.

Besetzung der Projektkommission

Die Projektkommission setzte sich Ende 2024 aus sechs Frauen und sieben Männern zusammen, was einem prozentuellen Verhältnis von 46:54 entspricht.

Die Besetzung der einzelnen Sitzungen erfolgte unter Einhaltung der vom Aufsichtsrat vorgegebenen Compliance-Regeln, d.h. bei Verhinderung des Hauptmitglieds wurden die Ersatzmitglieder der jeweiligen Bereiche in erster Linie nach genderparitätischen Kriterien und in zweiter Linie in alphabetischer Reihenfolge kontaktiert. Daraus ergab sich folgendes Bild: In fünf der acht Sitzungen entschieden mehr männliche Projektkommissions-Mitglieder über die Förderung. In drei der acht Sitzungen wurden die Entscheidungen von mehrheitlich Frauen getroffen. Bei Stimmgleichheit verfügt der Vorsitzende über ein Dirimierungsrecht, dh seine Stimme zählt doppelt und gibt damit den Ausschlag. Insgesamt ergab sich damit ein Verhältnis von 44 % Frauen und 56 % Männern. Den Vorsitz hielt bei allen Sitzungen der Direktor des Film Instituts, d.h. ein männliches Mitglied.

Vieraugensitzung

Mit In-Kraft-Treten des FFG vom 10.01.2023 wurde ein weiteres Gremium eingerichtet, das nach dem Vieraugenprinzip über die Verwertungsförderungen sowie über Förderungen der beruflichen Weiterbildung entscheidet. Dieses Gremium setzt sich aus dem Direktor und der stellvertretenden Direktorin zusammen und war 2024 paritätisch besetzt.

→ BEREICH PRODUKTION

France Orsenne Hauptmitglied (ab 01.02.2024)
Erich Lackner Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)
Britta Strampe Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)

Jakob Claussen Hauptmitglied (bis 31.01.2024)
France Orsenne Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)
Andreas Schreitmüller Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)

→ BEREICH REGIE

Andrea Staka Hauptmitglied (ab 01.02.2024)
Wolfgang Fischer Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)
Nina Kusturica Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)

Nina Kusturica Hauptmitglied (bis 31.01.2024)
Pia Marais Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)
Erwin Wagenhofer Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)

→ BEREICH DREHBUCH

Valentin Hitz Hauptmitglied (ab 01.02.2024)
Annika Pinske Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)
Andreas Schreitmüller Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)

Geraldine Bajard Hauptmitglied (bis 31.01.2024)
Valentin Hitz Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)
Agnes Pluch Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)

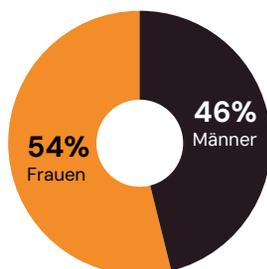
→ BEREICH VERWERTUNG

Valeska Neu Hauptmitglied (ab 01.02.2024)
Sebastian Höglinger Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)
Sebastian Markt Ersatzmitglied (ab 01.02.2024)

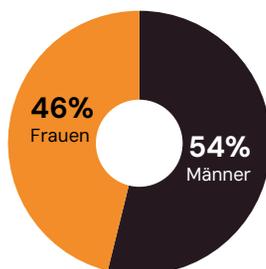
Mark Hirzberger-Taylor Hauptmitglied (bis 31.01.2024)
Marika Kozlovska Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)
Annick Mahnert Ersatzmitglied (bis 31.01.2024)

Gender*

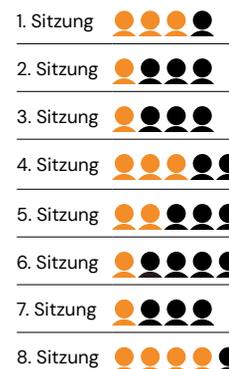
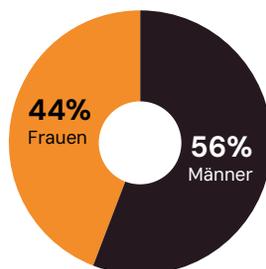
13 Mitglieder am
01.01.2024



13 Mitglieder am
01.02.2024



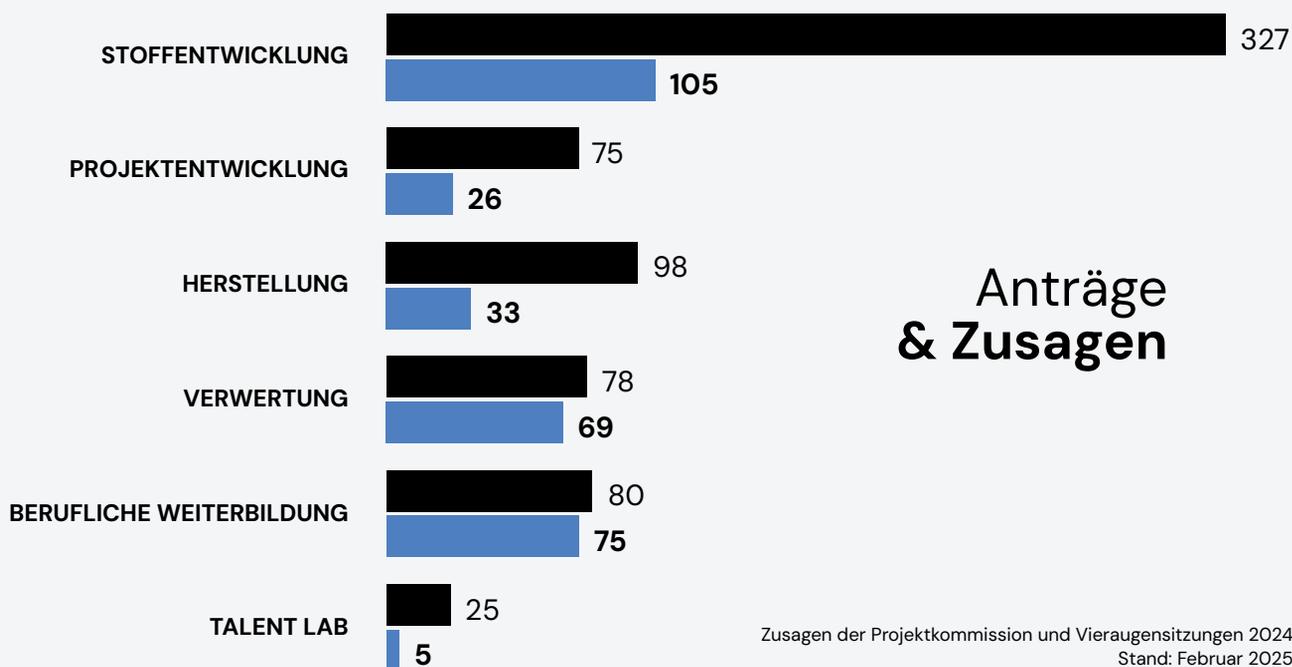
36 Personen in
8 Projektkommissions-
Sitzungen



FÖRDERUNG → FÖRDERZUSAGEN 2024

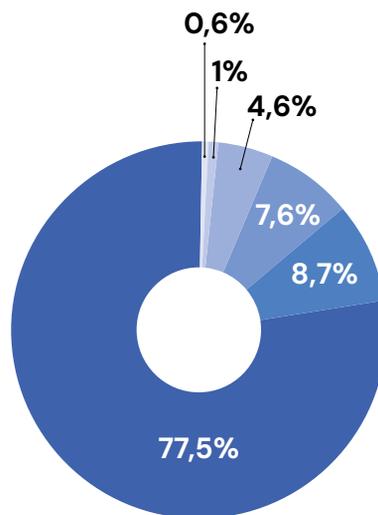
Förderbereiche	Anträge	Zusagen	Förderzusage*
STOFFENTWICKLUNG	327	105	1.527.446
Stoffentwicklung Stufe 1		86	1.244.946
Stoffentwicklung Stufe 2		19	282.500
PROJEKTENTWICKLUNG	75	26	912.000
HERSTELLUNG	98	33	15.510.743
Dokumentarfilm		9	1.813.146
Spielfilm		18	11.252.363
Nachwuchsfilm		6	2.445.234
VERWERTUNG	78	69	1.750.710
Festivalteilnahme		19	398.792
Kinostart		23	860.390
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen		27	491.528
BERUFLICHE WEITERBILDUNG	80	75	120.382
TALENT LAB	25	5	200.000
Stoffentwicklung		5	200.000
Herstellung		-	-
Gesamt	683	313	20.021.281

* Angaben in EUR

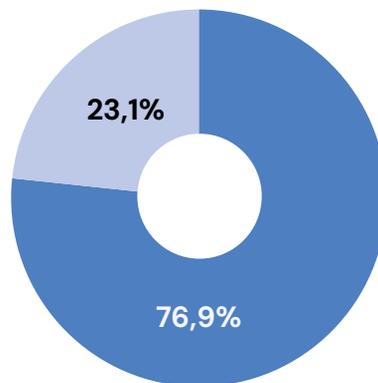


Zusagen der Projektkommission und Vieraugensitzungen 2024
Stand: Februar 2025

Verteilung der Förderbereiche



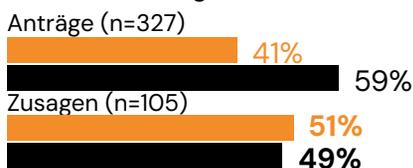
Selektive- & Referenz-Filmförderung



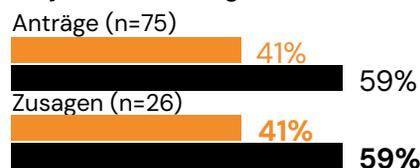
Gender*

Anträge & Zusagen nach Schwedischem Berechnungssystem¹

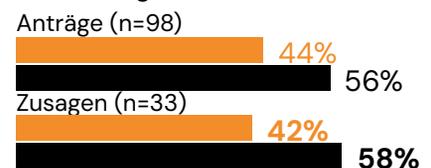
Stoffentwicklung



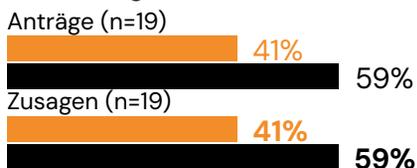
Projektentwicklung



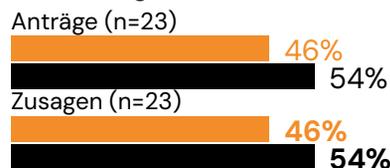
Herstellung



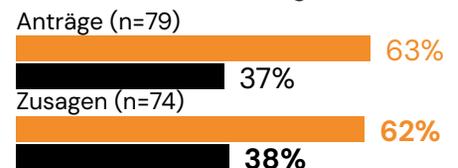
Verwertung - Festivalteilnahme



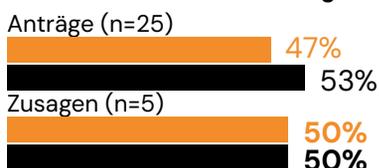
Verwertung - Kinostart



Berufliche Weiterbildung²



Talent LAB Stoffentwicklung



■ Frauen
■ Männer

¹ Alle Gender-Berechnungen nach Schwedischem Berechnungssystem, siehe Tätigkeitsbereich 2020 und <https://filminstitut.at/institut/gender/massnahmen/gender-budgeting-und-schwedisches-berechnungssystem>

² Insgesamt wurden 80 Berufliche Weiterbildungen beantragt und 75 gefördert. Bei einem Antrag bzw. einer Zusage war kein Gendering möglich, da eine Organisation den Antrag stellte bzw. die Zusage erhielt.

FÖRDERUNG → STOFFENTWICKLUNG

Förderungen für die Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für programmfüllende Kinofilme gewährt. Antragsberechtigt sind Autor*innen (zusammen mit Dramaturg*innen/Regisseur*innen) bzw. die*der Hersteller*in. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERDATEN 2024



A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm | FD = Spieldokumentation
^M Mittelserhöhung einer Förderzusage der Vorjahre
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

STOFFENTWICKLUNG STUFE 1

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	30 Bullets	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Arash T. Riahi, Arman T. Riahi	15.000
F	* AI Tomos	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Victoria Funkl	15.000
F	Affenberg	Lorenz Tröbinger	Lorenz Tröbinger	15.000
F	Amantes	Alexander Trejo	Alexander Trejo	15.000
F	* An die Hoffnung	Ulrike Putzer, Jakob Pretterhofer	Ulrike Putzer, Jakob Pretterhofer	15.000
F	* Aus dem Nichts	Clarissa Brandeis	Clarissa Brandeis	15.000
D	* Berenice	Tizza Covi	Tizza Covi	15.000
F	* Bertha, Arthur und Marie	Sandra Bohle	Sandra Bohle	15.000
F	* Blitze und Glühwürmchen	FreibeuterFilm GmbH	Luz Olivares Capelle	15.000
D	bTBI (blast-induced traumatic brain injury)	Juri Rechinsky	Juri Rechinsky	15.000
F	* Cold Song	Marieli Fröhlich, Steven Pollock	Marieli Fröhlich, Steven Pollock	15.000
F	Dämonen	Wolfgang Fischer, Ika Künzel	Wolfgang Fischer, Ika Künzel	15.000
F	* Das Ende der Welt	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	15.000
F	* Das Museum	Sarah Wassermair	Sarah Wassermair	15.000
D	Der Einheimische	peartree entertainment gmbh	Peter Stephan Jungk	15.000
F	Der Yankee Chicken Fluch	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Georg Sokol	15.000
D	* Derna - Between the Worlds	Anabel Rodriguez, Sepp R. Brudermann	Anabel Rodriguez, Sepp R. Brudermann	15.000
D	Die Briefe	Metafilm GmbH	Dorit Muzicant	15.000
F	* Die unwürdige Mutter	Margarethe von Trotta	Margarethe von Trotta	15.000
F	Die Wut, die bleibt	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Lars Hubrich	15.000
D	Do Androids Dream of the Crungus?	Matthias Writze	Matthias Writze	15.000
D	Donauinsel	Patric Chiha	Patric Chiha	15.000
F	* DOUBLES - Der Anfänger	Elena Tikhonova	Elena Tikhonova, Anna Ceeh	15.000
F	Drei Sterne	Götz Spielmann	Götz Spielmann	3.507
D	* Es ist richtig, dass es weh tut	Liza Enzinger	Liza Enzinger	15.000
F	* Europe Is Not the Option	Franz Berner, Gabriele C. Sindler	Franz Berner, Gabriele C. Sindler, Adesuwa P. Agiboso	15.000
F	Ferstelgasse	Michael Kreihsl	Michael Kreihsl	12.000
D	* Forbidden Fruits / Weight Watchers	Bianca Gleissinger	Bianca Gleissinger	12.000
F	* Gelsenzeit	Camilla Feiks	Camilla Feiks	15.000
F	* Hanga	WILDart FILM e.U.	Lilla Szandra Kizlinger	15.000
F	* Heimaten	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Marie Noel Ntwa, Barbara Albert	15.000
F	* Henry Kripi und seine Schwestern - Eine Karriere in Australien	Kreativlösung Filmproduktions GmbH	Anita Lackenberger	14.933
F	Hysteria	Sebastian Meise	Sebastian Meise	15.000
F	* I'm Not Here to Make Friends	Julia Niemann	Julia Niemann	15.000
F	Ice Cream	Patric Chiha	Patric Chiha	15.000

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	* If Not Forever Monamour.	Elena Tikhonova	Elena Tikhonova, Anna Ceeh	15.000
F	* Ilvie (renaissance)	Elena Wolff	Elena Wolff	12.000
F	Im Moorland	Michael Winiecki	Michael Winiecki	15.000
F	Just call me god	Michael Sturminger	Michael Sturminger	15.000
F	KI	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Yana Eresina	12.531
D	Kinder auf Bestellung	Langbein & Partner Media GmbH	Kurt Langbein, Christian May	15.000
D	* Klima-Klagen	Plan C Filmproduktion OG	Anna Katharina Wohlgenannt	15.000
F	* Königin von Island	KGP Filmproduktion GmbH	Nina Kusturica, Ursula Scheidle	15.000
F	Ladezone	Andreas Gruber	Andreas Gruber	12.000
A	Lady Bluetooth	Santiago López Jover	Santiago López Jover	15.000
F	* Libellenteich	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Sarah Wassermair	15.000
F	Licht über Licht	Mark Gerstorfer, Labinot Morina	Mark Gerstorfer, Labinot Morina	15.000
D	* Lieber wär ich keine Mutter	Nora Breitenecker	Nora Breitenecker	15.000
F	Maksym	David Wagner	David Wagner, Silvia Ambrosch-Wohlmuth	12.000
F	Männerprobleme	Paul Ploberger	Paul Ploberger, Sandra Gordon-Schneider	15.000
FD	* Maria	Birgit Bergmann, Oliver Werani	Birgit Bergmann	14.000
F	* Metall	Lisa Polster	Lisa Polster	15.000
F	Milliarden Mike	FreibeuterFilm GmbH	Arne Kohlweyer	14.469
D	Miron Zownir- Die Unsichtbaren	Jerzy Palacz, Paul Poet	Jerzy Palacz, Paul Poet	15.000
D	* Mischpoche	Metafilm GmbH	Dorit Muzicant	14.998
F	Miss Sophie	Lots of Stories Filmproduktion e.U.	Klaus Oppitz	15.000
F	Morsch	PANAMA Film GmbH & Co KG	Simon Maria Kubierna, Elli Leeb	15.000
F	Murder on Mars	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Maja Brandstetter, Wolfgang Brandstetter	15.000
F	New York Cafe	Fatih Gürsoy	Fatih Gürsoy	12.000
F	Nicht wie ihr	SUPERFILM Filmproduktions GmbH	Pia Hierzegger	15.000
F	Nightclub-Sisters	DIM DIM FILM OG	Julia Mitterlehner, Günter Schwaiger	15.000
F	* Norma	Marie Kreutzer	Marie Kreutzer	12.000
F	Nothing, Nowhere, Not At All	Sandeep Kumar	Sandeep Kumar	15.000
FD	OPTIMIZE.US	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Antonin Svoboda	10.000
F	Ostern mal anders	Fritz Ludl	Fritz Ludl	12.000
FD	Pizzeria Anarchia - Ten Years After	Michael Ginthör	Michael Ginthör	15.000
F	* Pregxit	Naima Noelle Schmidt	Naima Noelle Schmidt	15.000
F	Quinn Of The West	David Wagner	David Wagner, Magda Woitzuck	15.000
A	* Reyn: Engel der Freiheit ^M	Shelly Gertan	Shelly Gertan	3.000
F	* Río Masacre	Anouk Shad, Sylvie Weber	Anouk Shad, Sylvie Weber	15.000
F	Rosine	David Wagner	David Wagner	15.000
F	Rückkehr nach Riesa	Niklas Pollmann, Emre Çakir	Niklas Pollmann	15.000
F	* Schluss mit lustig!	Eva Spreitzhofer	Eva Spreitzhofer	14.520
D	* Schnauze Voll	Anna Gaberscik	Anna Gaberscik	12.000
F	* Second Youth	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Mara Mattuschka	15.000
D	* Si près/So nah. Ein Briefwechsel zwischen Ruth Beckermann und Hélène Cixous	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	15.000
F	* Soldat	Vivian Bausch, Fabian Rausch	Vivian Bausch, Fabian Rausch	15.000
F	* Steirerinnen im Lechtal	Kreativlösung Filmproduktions GmbH	Anita Lackenberger, Bernhard Wolf	14.988
F	* Testaments of Selfdefense	Katharina Mückstein	Katharina Mückstein	15.000
F	* The Wedding	Nabis Filmgroup GmbH	Yael Svoboda	15.000
F	Theater of Echoes	Kevin Kopacka, Lili Villányi	Kevin Kopacka, Lili Villányi	15.000
F	Trentuno	Thomas Reider	Thomas Reider	15.000
FD	* Tsukina Waguma	Anja Salomonowitz	Anja Salomonowitz	15.000
F	Unseen	Alfoz Tanjour	Alfoz Tanjour	12.000
F	* Upload 3 Tage	WILDart FILM e.U.	Marie Luise Lehner, Naa Teki Lebar	15.000
F	Van Swieten	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Maja Brandstetter, Wolfgang Brandstetter	15.000
D	Wallrunners	Blackbox Film & Medienproduktion GmbH	Carmen Butta, Christian Krönes	15.000
F	Wilde Kraft ^M	Jonathan Goldstein	Jonathan Goldstein	3.000
Gesamt				1.244.946

FÖRDERUNG → STOFFENTWICKLUNG STUFE 2

Die **Stoffentwicklung 2. Stufe** bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
^M Mittelerrhöhung einer Förderzusage der Vorjahre
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

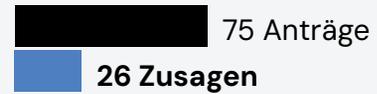
STOFFENTWICKLUNG STUFE 2

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	Andrea	Martin Ambrosch	Martin Ambrosch	15.000
F	Beethoven - Die letzte Fuge	FreibeuterFilm GmbH	Peter Brunner	15.000
D	* Die Gelassene Frau	KGP Filmproduktion GmbH	Ivette Löcker	15.000
D	Diva	Bernhard Braunstein	Bernhard Braunstein	15.000
F	Empire of Sentiment	Sebastian Meise, Thomas Reider	Sebastian Meise, Thomas Reider	15.000
F	* First Ghost	PANAMA Film GmbH & Co KG	Sandra Wollner	15.000
F	Luna & Gini	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Fritz Kalteis	15.000
D	* Mein halber Vater	Viktoria Kühn	Viktoria Kühn	15.000
D	* Money Flows	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Teresa Distelberger	15.000
F	Nightclub-Sisters	DIM DIM FILM OG	Günter Schwaiger, Julia Mitterlehner	15.000
F	Radioactive	FreibeuterFilm GmbH	Myroslav Slaboshpytskiy, Elena Slaboshpytskaya	15.000
F	Silbergrau	Stefan Langthaler	Stefan Langthaler	15.000
F	* Soldat	Studio Brauneis e.U.	Vivian Bausch, Fabian Rausch	15.000
F	* Sterne	Kurdwin Ayub	Kurdwin Ayub	15.000
F	Strada Del Sole	Katharina Ernst, Claus Schönhofer	Katharina Ernst, Claus Schönhofer	12.500
F	* Time Traveler	Kerstin Schütze	Kerstin Schütze	15.000
F	* Toxic	Jessica Hausner	Jessica Hausner	15.000
D	Voices from the Camps	Blackbox Film & Medienproduktion GmbH	Florian Weigensamer, Carmen Butta	15.000
F	Wilde Kraft	Jonathan Goldstein	Jonathan Goldstein	15.000
Gesamt				282.500



Die Projektentwicklung umfasst sämtliche Maßnahmen, die der Produktion bzw. den Dreharbeiten vorausgehen. Dazu gehören insbesondere die Zusammenstellung des Stabs, Casting, Motivsuche, Erstellung der Letztfassung des Drehbuches, des Drehkonzepts, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie marketingtechnische Maßnahmen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERDATEN 2024



A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm
^M Mittelserhöhung einer Förderzusage der Vorjahre
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

PROJEKTENTWICKLUNG

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	... und koscher geht die Welt zugrunde	Ellylly Films GmbH	Daniel Rachnaev	35.000
F	* Anklage Vatermord	Cult Film GmbH	Eva Testor	25.000
F	* Brennen ^M	KGP Filmproduktion GmbH	Nora Friedel	15.000
D	Demokratie ^M	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Harald Friedl	5.917
F	Der Idiot im Neo-Biedermeier ^M	Cottagefilm GmbH	Franz Novotny	25.000
D	Die Briefe	Praherfilm e.U.	Klaus Thomas Steindl, Dorit Muzicant	15.000
F	Die Scham der Familie Borbély	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Kálmán Nagy	30.000
D	Die Semmel	Marko Doring	Marko Doring	37.000
D	* Erdig	PLAESION Film + Vision e.U.	Carola Timmel	30.000
F	Forever yours	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Veronika Franz, Severin Fiala	40.000
D	* Heroines of Hope – Frauen im Widerstand	Plan C Filmproduktion OG	Wolfgang Schmid, Katharina Liebert	18.000
F	Hinter dem Astloch	SUPERFILM Filmproduktions GmbH	David Schalko	28.566
F	Im Moorland	Capra Filmproduktions GmbH	Michael Winiecki	29.500
D	* IRL	Fratella Filmproduktion GmbH	Sudabeh Mortezaei	30.000
F	* Jedefrau	Cult Film GmbH	Nina Proll, Gregor Bloeb	44.080
F	Krampusnacht	Capra Filmproduktions GmbH	Peter Hengl	31.000
D	* Mixed Feelings	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Evelyne Faye	30.000
D	Müssen wir alle sterben?	Lotus Filmproduktion GmbH	Werner Boote	29.512
F	Paws	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Lukas Rinker	31.470
F	RIOT / GIRL	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Arman T. Riahi	30.000
F	Sechs Österreicher unter den ersten Fünf	Graf Filmproduktion GmbH, SAMSARA Filmproduktion GmbH	Andreas Schmied	25.000
F	Sicher nicht aus Windischgarsten	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Fritz Ludl	5.370
F	* Stürmerinnen	Ellylly Films GmbH	Maria Hinterkörner, Roland Hablesreiter	45.000
D	* The Journey to Santa Rosa de Amanadona ^M	berg hammer film GmbH	Anabel Rodriguez, Sepp R. Brudermann	5.000
F	Tödliche Neugier	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Martin Ambrosch	46.585
F	* Tristes Tropicós	Little Magnet Films GmbH	Julia Niemann	50.000
D	* Valie Export. Das Bewaffnete Auge	Sabine Derflinger	Claudia Müller	25.000
F	* Vorwärts, Rückwärts, Seitwärts, Stopp ^M	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Lisa Weber	15.000
F	* Wer hat Angst vor Gott	FreibeuterFilm GmbH	Rosa Friedrich, Joshua Jadi	25.000
F	What happened to Paradise?	Film AG Produktions GmbH	Senad Halilbasic, Patrick Vollrath	50.000
D	* Who Cares ^M	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ina Ivanceanu	30.000
D	Wildlife Inc	pooldoks Filmproduktion GmbH & Co KG	Saitabao Kaiyare	30.000
Gesamt				912.000

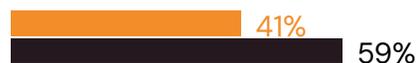
Tätigkeitsbericht 2024 → Österreichisches Filminstitut

Gender*

■ Frauen
■ Männer

Projektentwicklung

Antragssummen (n=2.720.446 EUR)



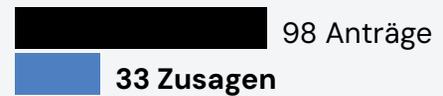
Zusagesummen (n=912.000 EUR)



FÖRDERUNG → HERSTELLUNG

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist die*der Hersteller*in des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

FÖRDERDATEN 2024



DOKUMENTARFILM

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam
^M Mittelerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre
 Ein Grand Hotel in Addis aka Der Andere - Notizen zu einer Parabel der Macht

Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
Der Klang der Alpen	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Elke Sasse, Pascal Capitolin	DE, AT	130.000
* Ein Grand Hotel in Addis ^M	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	AT, IT	190.000
Im Jahr der Wahl	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Harald Friedl		190.000
Karl Ratzler - In Search of the Ghost	Rothfilm Ges.m.b.H.	Thomas Roth		160.000
* Kein Platz für Johnny B. Goode	Vento Film Productions GmbH	Tizza Covi, Rainer Frimmel		202.146
* Marienhof	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nina Kusturica		236.000
Militantropos	Mischief Films - Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Alina Gorlova, Simon Mozgovyi, Yelizaveta Smith	AT, UA, FR	50.000
Molln	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nikolaus Geyrhalter		180.000
Müssen wir alle sterben?	Lotus Filmproduktion GmbH	Werner Boote		390.000
Stillstand ^M	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nikolaus Geyrhalter		35.000
* Who Cares	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ina Ivanceanu	AT, CA	50.000
GESAMT				1.813.146

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

^A Animationsfilm, ^M Mittelerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre
 Mit einem Tiger schlafen aka Im Land der starken Frauen
 The Souffleur aka Tristes Tropics

SPIELFILM

Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
67th Summer ^M	Film AG Produktions GmbH	Abu Bakr Shawky	AT, FR, EG	80.000
Andrea lässt sich scheiden ^M	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Josef Hader		35.850
* Aufputzt is ^M	Gebhardt Productions GmbH	Claudia Jüptner-Jonstorff		906.650
Böse Spiele ^M	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Ulrich Seidl	AT, DE, FR	179.786
* Calm	FreibeuterFilm GmbH	Sara Fattahi	AT, FR, LB	500.000
* Das geträumte Abenteuer	PANAMA Film GmbH & Co KG	Valeska Grisebach	DE, FR, AT, BG	120.000
* Die andere Seite	Rundfilm GmbH	Mariko Minoguchi	DE, AT	330.000
* Die Blutgräfin	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ulrike Ottinger	AT, LU, DE	800.000
* Die Häschenschule – Legende vom goldenen Ei ^A	arx anima animation studio Gesellschaft m.b.H.	Ute von Münchow-Pohl	DE, AT	300.000
Dracula Park	Nabis Filmgroup GmbH	Radu Jude	RO, AT	150.227
* Everytime ^M	PANAMA Film GmbH & Co KG	Sandra Wollner	AT, DE	32.875
* Häschenschule 2 – Der große Eierklauf ^{AM}	arx anima animation studio Gesellschaft m.b.H.	Ute von Münchow-Pohl	DE, AT	31.870
* Mila/Marija	AMOUR FOU Vienna GmbH	Andrina Mracnikar	AT, SI	700.000
* Mit einem Tiger schlafen ^M	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Anja Salomonowitz		25.667
* Mother's Baby	FreibeuterFilm GmbH	Johanna Moder	AT, CH, DE	971.000
NEO NUGGETS	SAMSARA Filmproduktion GmbH	Andreas Schmied		870.000
Pirker	ALLEGRO Filmproduktionsgesellschaft m.b.H., Film AG Produktions GmbH	Marcus H. Rosenmüller		831.199
* Quo vadis, Aida? – The missing part	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Jasmila Žbanić	BA, DE, FR, AT, PL	145.000
RIOT / GIRL	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Arman T. Riahi	AT, FR	687.659
Rose	Schubert Füm GmbH	Markus Schleinzner	DE, AT	830.000
* The Souffleur ^M	Little Magnet Films GmbH, KGP Filmproduktion GmbH	Gaston Solnicki		195.000
Valeska	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Jakob M. Erwa	DE, AT, BE	250.000
Vier Minus Drei	2010 Entertainment GmbH	Adrian Goiginger	AT, DE	894.290
* Vorwärts, Rückwärts, Seitwärts, Stopp	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Lisa Weber		436.000
Welcome home	Lotus Filmproduktion GmbH	Andreas Prochaska	AT, DE	849.290
Woodwalkers 2	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Sven Unterwaldt	DE, AT, IT	100.000
				11.252.363

FÖRDERUNG → HERSTELLUNG

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm

^M Mittelenerhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

NACHWUCHSFILM

Als **Nachwuchs** gilt der erste und/oder zweite abendfüllende Kinofilm einer Regisseurin* eines Regisseurs. In der künstlerischen und wirtschaftlichen Verwertung unterliegt ein Nachwuchsfilm als Referenzfilm günstigeren Bedingungen, wenn seine Fertigungskosten unter 1,5 Mio. EUR liegen.

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage
D	Auf Bewährung	berg hammer film GmbH	Jan Prazak		155.000
F	Body Farm	Film AG Produktions GmbH	Manuel Johns, Michael Fuith		750.000
F	Keep Her Quiet	Schubert Füm GmbH	Franz Böhm, Suli Kurban	DE, AT, DK	225.000
D	NOGA	Babka Productions GmbH	Benjamin Bergmann, Jono Bergmann		140.000
F	* Perla	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Alexandra Makarová	AT, SK	700.234
D	* Valie Export. Das Bewaffnete Auge	Sabine Derflinger	Claudia Müller	AT, DE	155.000
F	* Wenn du Angst hast nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst ^M	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Marie Luise Lehner		250.000
F	* What a Feeling ^M	Praherfilm e.U., Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Kat Rohrer		70.000
Gesamt					2.445.234

Gender*

Herstellung Nachwuchsfilm

Zusagen (n=6)

■ Frauen
■ Männer



Zusagesummen (n=2.445.234 EUR)

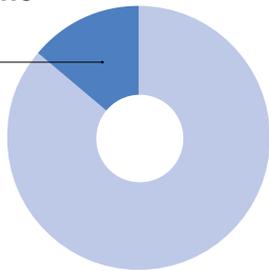


insgesamt
33 Filme

davon...

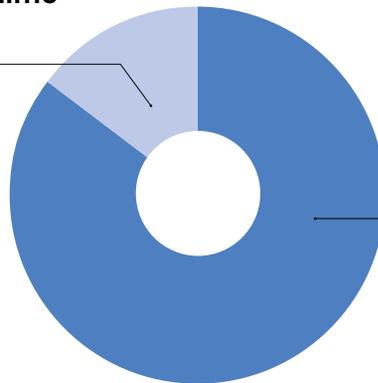
6 Nachwuchsfilme

Förderungssumme
2.445.234 EUR



12 Dokumentarfilme

Förderungssumme
2.263.146 EUR

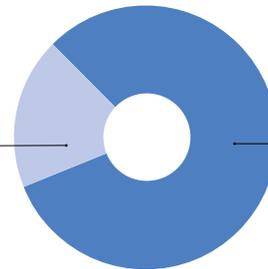


21 Spielfilme

Förderungssumme
13.247.597 EUR

3 Dokumentarfilme

Förderungssumme
450.000 EUR



3 Spielfilme

Förderungssumme
1.995.234 EUR

Genden*

Herstellung Dokumentarfilm

Anträge (n=29)



Zusagen (n=12)



Antragssummen (n=6.167.330 EUR)



Zusagesummen (n=2.263.146 EUR)



Herstellung Spielfilm

Anträge (n=69)



Zusagen (n=21)



Antragssummen (n=37.568.039 EUR)



Zusagesummen (n=13.247.597 EUR)

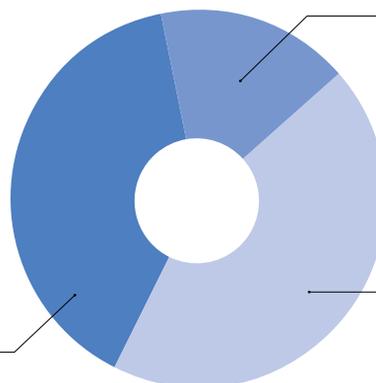


■ Frauen
■ Männer

Förderungssumme
15.510.743 EUR

12 Nationale Filme

Förderungssumme
6.058.512 EUR



**10 minoritäre
Koproduktionen**

Förderungssumme
2.612.097 EUR

**11 majoritäre
Koproduktionen**

Förderungssumme
6.840.134 EUR

FÖRDERUNG → VERWERTUNG

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder die*der Hersteller*in des zu fördernden Filmes bzw. die*der Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse und erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse.

FÖRDERDATEN 2024

78 Anträge
69 Zusagen

Anteil Verwertung an der Gesamtfördersumme
8,7%

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm | FD = Spieldokumentation

^M Mittelserhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

FESTIVALTEILNAHME

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Festivalschiene	Förderzusage
D	* ... ned, tassot, yossot ...	Ri Filme she base 05 Cooperative Anti-Sexismus KG	Brigitte Weich	Festivalpackage	32.300
F	Andrea lässt sich scheiden	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Josef Hader	Berlin, Panorama	24.500
D	Besuch aus China	Rosdy Film KG	Paul Rosdy	Shanghai, Panorama	3.237
D	Dear beautiful beloved	Horse & Fruits Filmproduktion OG	Juri Rechinsky	Locarno, Semaine de la Critique	14.300
D	Dein Leben – Mein Leben	Marko Doring	Marko Doring	One World International Human Rights Film Festival	7.100
F	Des Teufels Bad	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Veronika Franz, Severin Fiala	Berlin, Wettbewerb	34.300
D	* Favoriten	Ruth Beckermann	Ruth Beckermann	Berlin, Encounters ua.	27.935
F	* GINA	Film AG Produktions GmbH	Ulrike Kofler	Festivalpackage	16.200
D	How To Build a Truth Engine	Friedrich Moser Film GmbH	Friedrich Moser	SXSW, Spotlight	25.000
F	* Mit einem Tiger schlafen	coop 99 filmproduktion G.m.b.H.	Anja Salomonowitz	Berlin, Forum	27.597
F	* MOND	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Kurdwin Ayub	Locarno, Concorso Internazionale	27.000
D	* Pandoras Vermächtnis	AMOUR FOU Vienna GmbH	Angela Christlieb	IFF Rotterdam, Cinema Regained	19.000
F	Pfau – Bin ich echt?	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Bernhard Wenger	Festivalpackage	23.700
F	The Village Next to Paradise	FreibeuterFilm GmbH	Mo Harawe	Cannes, Un Certain Regard	31.813
F	THE WITNESS	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Nader Saeivar	Festivalpackage	10.000
F	VENI VIDI VICI	Ulrich Seidl Filmproduktion GmbH	Daniel Hoesl, Julia Niemann	Sundance, World Dramatic Competition ua.	34.000
D	Vista Mare ^M	EUTOPIAFILM GmbH	Julia Gutweniger, Florian Kofler	Locarno, Semaine de la Critique ua.	670
D	Wer hat Angst vor Braunau? – Ein Haus und die Vergangenheit in uns ^M	DIM DIM FILM OG	Günter Schwaiger	Int. Hofer Filmtage, Wettbewerb	1.200
F	* What a Feeling	Praherfilm e.U.	Kat Rohrer	BFI Flare: London LGBTQIA+ Film Festival	16.800
D	Wishing on a Star	Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Peter Kerekes	Venedig, Orizzonti	2.000
D	* Zwischen uns Gott	Ruth Beckermann	Rebecca Hirneise	Festivalpackage	20.140
Gesamt					398.792

Genden*

■ Frauen
■ Männer

Verwertung – Festivalteilnahme
Antragssummen (n=418.482 EUR)

46%
54%

Zusagesummen (n=398.792 EUR)

46%
54%

A = Animationsfilm | D = Dokumentarfilm | F = Spielfilm | FD = Spieldokumentation

^M Mittelserhöhung einer Förderzusage der Vorjahre

* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

KINOSTART

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Förderzusage
D	* ... ned, tassot, yossot ...	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Brigitte Weich	32.800
F	80 Plus	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	45.400
F	Andrea lässt sich scheiden	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Josef Hader	55.500
F	* Animal	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	Sofia Exarchou	29.200
D	Besuch aus China	Rosdy Film KG	Paul Rosdy	16.000
F	Des Teufels Bad	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Veronika Franz, Severin Fiala	51.000
F	Die Herrlichkeit des Lebens	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Georg Maas, Judith Kaufmann	32.000
F	* Elfi	Produktion West (Gerhard Mader)	Anita Lackenberger	40.000
D	* Favoriten	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Ruth Beckermann	40.500
F	* GINA	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Ulrike Kofler	32.000
F	Hades	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Andreas Kopriwa	72.000
D	HUSKY TONI – go ahead	av-design	Ulrich Grimm	30.000
D	* Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield	Film delights e.U.	Katrin Rothe	14.810
F	* Mit einem Tiger schlafen ^M	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Anja Salomonowitz	5.000
F	* MOND	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Kurdwin Ayub	40.000
D	* Pandoras Vermächtnis	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Angela Christlieb	30.000
D	Stillstand	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Nikolaus Geyrhalter	31.180
FD	The Klezmer Project	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	Paloma Schachmann, Leandro Koch	35.000
F	The Village Next to Paradise	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Mo Harawe	40.000
D	Tiergarten	Hans Guttner	Hans Guttner	20.000
F	VENI VIDI VICI	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Daniel Hoesl, Julia Niemann	40.000
D	Vista Mare	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Julia Gutweniger, Florian Kofler	35.000
F	* What a Feeling	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Kat Rohrer	56.000
D	* Zwischen uns Gott	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Rebecca Hirneise	37.000
Gesamt				860.390

Gender*

Verwertung – Kinostart

Antragssummen (n=891.010 EUR)

Zusagesummen (n=860.390 EUR)

■ Frauen
■ Männer



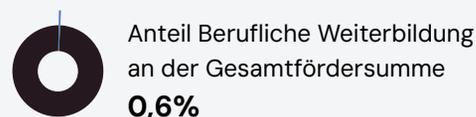
FÖRDERUNG → VERWERTUNG

SONSTIGE VERWERTUNG

Projekt	Förderempfänger*in	Förderzusage
A Boy's Life – Internationale Marketing Maßnahmen	Blackbox Film & Medienproduktion GmbH	19.164
Archiv der Zukunft – Internationale Marketing Maßnahmen	NAVIGATOR FILM Produktion KG	9.300
Bug Boy – Promotion	Capra Filmproduktions GmbH	2.600
Calm – Alliance for Development Locarno	FreibeuterFilm GmbH	5.776
Das geheime Stockwerk – Drehbegleitende Maßnahmen	AMOUR FOU Vienna GmbH	9.500
Divers–feministischer Film–Podcast NED WUASCHT – wir geh'n fisch'n	Vermittlung und Kultur Ned Wuascht – Verein für feministische Filmarbeit	15.000
Drehübung Wien 2024	kunstzeug	40.000
DVD-EDITION RUTH BECKERMANN. Alle Filme 1977–2024	Ruth Beckermann	86.995
Filmarbeit im Zeichen des Schwarzen Feminismus: Für eine Transformation der Regiearbeit	dieRegisseur*innen – Verein solidarischer Filmemacher*innen	1.200
Hasenjagd – Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen – Restaurierung, Digitalisierung und DCP Erstellung	PROVINZFILM – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	11.000
Hôtel des Thermes – Alliance for Development Locarno	AMOUR FOU Vienna GmbH	5.573
I'm Not Here to Make Friends – Alliance for Development Locarno	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	5.784
International Screen Institute 2024	International Screen Institute Verein	45.000
Italienische Untertitelung für Filme von Paul Rosdy	Rosdy Film KG	2.565
Marketingmaßnahmen Initiative 'New Voices'	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	14.600
Mila/Marija – Alliance for Development Locarno	AMOUR FOU Vienna GmbH	5.656
MIPCOM 2024	Film Austria Vereinigung kreativer Filmproduzenten	4.000
Shoot Your Short – Filmworkshops 2024	Shoot Your Short – Filmworkshops	15.000
Slate–Entwicklungsprogramm in Kooperation mit PUBLIKUM.IO	DIM DIM FILM OG	8.571
Slate–Entwicklungsprogramm in Kooperation mit PUBLIKUM.IO	SAMSARA Filmproduktion GmbH	25.650
Slate–Entwicklungsprogramm in Kooperation mit PUBLIKUM.IO	Capra Filmproduktions GmbH	25.650
Slate–Entwicklungsprogramm in Kooperation mit PUBLIKUM.IO	KGP Filmproduktion GmbH	25.650
Training for Professionals & Directors Screenings 2023/2024	ADA – Austrian Directors' Association	16.250
Untertitelung für Filme von Paul Rosdy ^M	Rosdy Film KG	10.744
Vera – Oscarkampagne	Vento Film Productions GmbH	60.000
Wald – Sonderveranstaltungen	Wega–Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	4.500
Wer hat Angst vor Braunau? – Ein Haus und die Vergangenheit in uns – Internationale Marketingmaßnahmen	DIM DIM FILM OG	10.000
What a Feeling – Marketingmaßnahmen	Praherfilm e.U.	5.800
Gesamt		491.528

Die berufliche Weiterbildung soll dem*der Förderempfänger*in ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische Mitarbeiter*innen im Filmwesen. Gefördert werden bis zu 2/3 der anzuerkennenden Kosten (Teilnahmegebühr, Reise und Unterkunft, Kursmaterialien) durch nicht rückzahlbare, von der Einkommenssteuer befreite Zuschüsse.

FÖRDERDATEN 2024



BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Projekt	Förderempfänger*in	Förderzusage
ACE Animation Special	Eun-Zi Kim	2.160
ACE Leadership Special	Arash T. Riahi	3.008
Arbeiten mit analogem 35mm Film	Julian Matzat	1.552
ASC Master Class: Shooting analog Film	Johannes Hoss	3.985
Audience Design Lab ISI	Barbara Pichler	1.577
Berlinale EFM Doc Toolbox	Weina Zhao	3.165
Berlinale EFM Toolbox Programme	Sheri Hagen	1.926
Business & Legal Affairs ISI	Maria Mattkay	1.100
Business & Legal Affairs ISI	Konstantin Müller	1.100
CEE Animation Workshop	Martin Lorenz	2.328
CEE Animation Workshop "Rainy Days"	Ani Antonova Hristova	1.811
CEE Animation Workshop "Rainy Days"	Dimiter Ovtcharov	1.618
Certified User Training for ARTEMIS 2	Gregor Perle	2.492
CineKid Directors Lab	Johanna Lietha	2.942
Circle Orbit Fiction	Sabine Gruber	1.913
Circle Orbit Fiction	Alexandra Makarová	1.519
Diversitätskompetenz	Elisabeth Olah	2.333
Drehbuch-Masterclass der Drehbuchwerkstatt Berlin	Gloria Dürnberger Stern	2.896
Drehbuchschreiben UCLA	Ewa Placzynska	6.500
Drehübung Wien, Coaching	Victoria Beck	353
Drehübung Wien, Coaching	Kilian Klapper	353
EAVE+	Loredana Rehekampff	1.467
EAVE+	Andreas Schmied	1.723
European Writers Desk Brüssel	Roland Hablesreiter	400
Forum Filmregie	Verband Filmregie Österreich (Regieverband)	12.000
Genre Rules Inspirational Lab - Triest Film Festival	Lucas Vossoughi	519
Green film Consultant	Alexander Ernst	1.500
Grundlagen der textilen Gestaltung für Film	Elisa Berger	653
Grundlagen der textilen Gestaltung für Film	Stefania Compagni	653
Grundlagen der textilen Gestaltung für Film	Anja Chiara Heger	653
Grundlagen der textilen Gestaltung für Film	Barbara Palomino Ruiz	653
Grundlagen der textilen Gestaltung für Film	Leonie Zykan	653
ICAPA Trust Equal Voices Script Workshop	Franz Berner	5.023
Internat. Festival ANNECY&MIFA Branchenmarkt	Manuela Molin	863
Interview-Training IntoMedia	Gerhard Ertl	1.063

FÖRDERUNG → BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Projekt	Förderempfänger*in	Förderzusage
Interview-Training IntoMedia	Sabine Hiebler	1.063
Leadership Workshop Wien	Simone Hart	167
LISFF Short Film/Talent Academy	Alexandra Dzhiganskaya	1.233
Market Ready ISI	Viet Ha Luong	623
Market Ready: Documentary ISI	Sonja Mayer	567
Market Ready: Documentary ISI	Georg Tiller	644
Market Ready: Fiction	Catrin Strasser	567
MIDPOINT Writers Room	Judith Zdesar	760
One-on-one for Directors mit Judith Weston	Johanna Lietha	1.427
Postproduction Designer Gathering	Hannes Salat	1.224
Postproduktions Supervisor	Raphaella Renz	487
Principal Intimacy Professionals Training: Phase Two	Katharina Haudum	1.207
Producers LINK Programme	Shelly Gertan	2.485
Producers on the Move Cannes	Katharina Posch	2.987
Production Value - Focal	Aurélie Brault	800
PVA Video Calibration Certification Training	Fatih Öger	1.953
Speculative Fiction and Magical Realism	Lydia Nsiah	464
StopMoLab	Manuela Molin	2.766
Teilnahme beim Atelier Ludwigsburg Paris	Joseph Zedelmaier	3.040
The 69th Flaherty Film Seminar "To Commune"	Gabriela Malena Martinez Cabrera de Renzl	1.147
The Audience Design Lab ISI	Julia Mitterlehner	1.183
Tiffen Steadycam Workshop Silver	Dominic Kainzner	1.228
Torino Filmlab Scriptlab	Stefan Bohun	5.429
TorinoFilmLab - Green Film Lab at MIA Market	Alexander Linhardt	1.100
Trinity Steadicam 2	Ioana-Cristina Tärchilä	4.218
WCOS Galway	Veronika Franz	500
WCOS Galway	Ernst Gossner	500
WCOS Galway	Roland Hablesreiter	500
WCOS Galway	Maria Hinterkörner	415
WCOS Galway	Tereza Kotyk	500
WCOS Galway	Flora Mair	435
WCOS Galway	Gabriele Mathes	419
WCOS Galway	Christian Neubacher	446
WCOS Galway	Liliane Ringler	447
WCOS Galway	Ulrike Schweiger	433
WCOS Galway	Marie-Therese Thill	470
WCOS Galway	Calvin Trosien	373
WCOS Weltkonferenz	Severin Fiala	500
When East Meets West Inspirational Lab	Angelo Dagostino	485
Writers Retreat Piran	Sonja Romei	736
Gesamt		120.382

Gender*

■ Frauen
■ Männer

Berufliche Weiterbildung ¹

Antragssummen (n=114.269 EUR)



Zusagesummen (n=108.382 EUR)



¹ Insgesamt wurden in der Beruflichen Weiterbildung 126.269 EUR beantragt und 120.382 EUR zugesagt. Davon wurden 12.000 EUR von einer Organisation beantragt bzw. dieser zugesagt, für die kein Gendering möglich war.

Das Talent LAB bietet Nachwuchsfilmteams die Chance, mit klarer Budgetvorgabe (Gesamtherstellungskosten: max. 1,2 Mio. EUR für Spielfilme, max. 280.000 EUR für Dokumentarfilme) in einem betreuten Rahmen schneller ihre ersten oder zweiten Kinofilme zu realisieren. Das Talent LAB ist in zwei Stufen aufgebaut: Fünf Projekte werden in der Entwicklung gefördert und daraus drei in der Herstellung. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse (Entwicklung) sowie erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse (Herstellung) gewährt.

FÖRDERDATEN 2024



STOFFENTWICKLUNG

A/D/F	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
F	Die Reise	APEX FILM GmbH	Sallar Othman	40.000
D	Die un stolze Nation	Herzog Media e.U.	Cristi Iorga	40.000
F	* Pregxit	KGP Filmproduktion GmbH	Naima Noelle Schmidt	40.000
F	* Río Masacre	Anouk Shad, Sylvie Weber	Sylvie Weber, Anouk Shad	40.000
F	* SOLDAT	FreibeuterFilm GmbH	Fabian Rausch, Vivian Bausch	40.000
Gesamt				200.000

Genden*

- Frauen
- Männer

Talent LAB Stoffentwicklung

Antragssummen (n=989.971 EUR)



Zusagesummen (n=200.000 EUR)





→ WAS

- Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivierung des Filmstandorts Österreich
- nachhaltige ökologische Filmproduktionsstrukturen
- Chancengleichheit aller Geschlechter im Filmschaffen

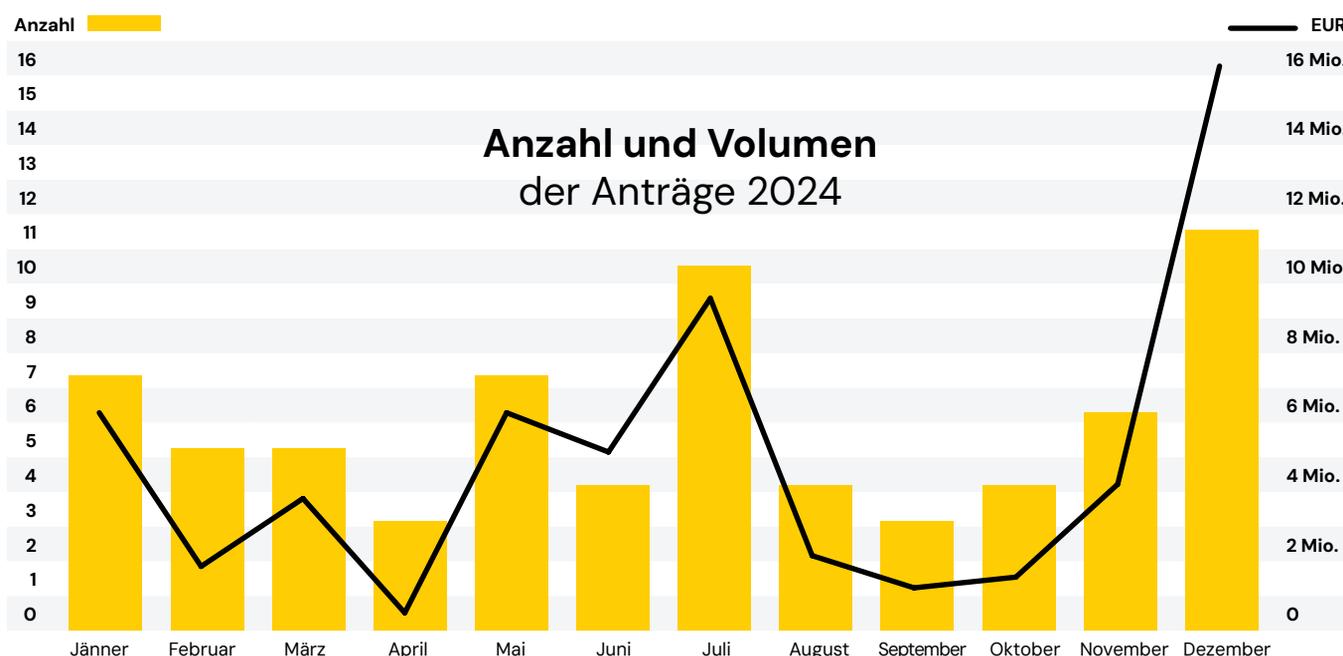
→ WER

- Qualifizierte Produktions- und Verleihunternehmen
- Sitz, Betriebsstätte od. Zweigniederlassung in Österreich
- Unabhängigkeit von Medienienste-Anbietern
- Gewerbe- und Vorsteuerabzugsberechtigung

→ WIE

- Automatische Förderung auf Grundlage förderbarer österreichischer Kosten
30% Basisförderung
+
- 5% Green Bonus / Gender Gap Financing 25.000 EUR / 25% Wertschöpfungsbonus
- **Mindestausgaben**
150.000 Spielfilm
80.000 Dokumentarfilm
25.000 Kinostart

Die Standortförderung ÖFI+ hat sich im zweiten Jahr ihres Bestehens als Wirtschaftsfaktor mit hoher Wertschöpfung in der Filmbranche etabliert und vor allem auch international eine breite Akzeptanz erfahren. Besonders im Bereich der Herstellungsförderung stieg das Antragsvolumen um fast 55%. Das gesamte Volumen für 2023 und 2024 beläuft sich somit auf insgesamt knapp 95 Mio. EUR.



Auffallend war vor allem die gestiegene Anzahl an internationalen Koproduktionen, die nicht nur die Anzahl an nationalen Produktionen deutlich übertraf, sondern auch 87% des Zusagevolumens ausmachte.

Bei den gemeinsam mit dem BMKÖS geförderten Filmen war ebenfalls ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Gleiches gilt für geförderte Nachwuchsfilme.

Ein bemerkenswerter Aspekt ist der hohe Anteil nachhaltiger Filmproduktionen: 90 % der zugesagten Projekte erhielten 2024 einen Green Bonus.

Die Anzahl der Anträge und das Volumen blieben in den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 weitgehend konstant, mit einem auffällig starken Anstieg im Juli. Im letzten Quartal kam es im Dezember 2024 zu einer starken Antragswelle, die insbesondere bezüglich des Volumens alle Erwartungen übertraf.

FÖRDERUNG → ÖFI+

Herstellungsförderung ÖFI+

Mit 51 Zusagen in der Herstellungsförderung liegt ÖFI+ knapp 55% über den Vergleichszahlen aus der klassischen (selektiven) Förderung.

Der Unterschied ist einerseits auf die gemeinsam mit dem BMKÖS geförderten Projekte zurückzuführen, aber vor allem auf die überwiegend kommerziell ausgerichteten internationalen Koproduktionen, die verstärkt den Wertschöpfungsbonus nutzten und ausschließlich über ÖFI+ gefördert wurden. Insgesamt 10 Projekte wurden als reine ÖFI+ Projekte umgesetzt.

→ Internationale Koproduktionen

Das Jahr 2024 war geprägt von einer gestiegenen Anzahl an Koproduktionen und einem erhöhten Interesse am Wertschöpfungsbonus. Von den insgesamt 51 Förderungszusagen des Jahres entfielen 30 auf internationale Koproduktionen, von denen ein großer Teil den Wertschöpfungsbonus in Anspruch nahm.

Damit wurden im Rahmen von ÖFI+ erstmals mehr Koproduktionen als nationale Produktionen gefördert.

Auf die internationalen Koproduktionen entfiel ein Zusagevolumen von knapp 32 Mio. Euro, was einem Anteil von 87% entspricht; ein Anstieg um fast 13 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Knapp die Hälfte der internationalen Koproduktionen beinhaltet in der Finanzierungsstruktur einen Wertschöpfungsbonus, der in Summe ein gutes Viertel des gesamten Zusagevolumens ausmachte. 13 der 14 Wertschöpfungsboni entfielen auf Spielfilme, einer entfiel auf einen Dokumentarfilm.

Mehr als die Hälfte der internationalen Koproduktionen war minoritär österreichisch und löste dabei knapp zwei Drittel des Fördervolumens aller Koproduktionen aus.

→ Antragsteller*innen

Der Anstieg an internationalen Koproduktionen samt erhöhter Inanspruchnahme des Wertschöpfungsbonus hatte auch eine stärkere Konzentration unter den Antragstellerinnen zur Folge. Die 51 Zusagen verteilten sich auf 36 Produktionsunternehmen, auf die TOP-5 entfielen 60% und auf die TOP-10 81% des gesamten Zusagevolumens.

→ Nachwuchs

Unter den Zusagen finden sich 13 Nachwuchsfilme, um 3 mehr als im vergangenen Jahr. 9 dieser Filme wurden zudem vom BMKÖS finanziell unterstützt.

→ BMKÖS-Projekte

Die Kombinationsmöglichkeit von BMKÖS und ÖFI+ Standortförderung ermöglichte 2024 insgesamt 13 gemeinsame Projekte, was einem Viertel aller zugesagten Filme entspricht. Aufgrund der niedrigen Produktionsbudgets machen diese Projekte aber nur 3,8% der Gesamtförderung aller Herstellungszuschüsse aus.

→ Green Bonus und Gender Gap Financing

Der finanzielle Anreiz für nachhaltiges Produzieren wird weiterhin in hohem Ausmaß angenommen. 90% der zugesagten Produktionen erhielten 2024 einen Green Bonus. Etwas mehr als die Hälfte der Projekte wies eine entsprechend hohe Frauenquote in der Zusammenstellung der Head-Departments aus und konnte daher auch das Gender Gap Financing in Anspruch nehmen.

Verwertungsförderung ÖFI+

Im Bereich der ÖFI+ Verwertung zeigte sich 2024 im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang bei der Anzahl der Anträge, ebenso bei den Zusagen und dem Zusagevolumen.

Mögliche Ursachen liegen in der Verschiebung von Produktions- oder Auswertungsplänen und damit verzögerten Nachholeffekten aus vorangegangenen Produktionsjahren. Dem Rückgang an Anträgen und Zusagen stand jedoch ein höheres Volumen an Vertragserrichtungen (auf Basis von Vorjahreszusagen) gegenüber, was zu einem deutlich höheren Auszahlungsvolumen (+88%) bei den Kinostarts 2024 führte. Unter den zugesagten Kinostarts fanden sich 29 Projekte mit selektiver Förderung, 7 BMKÖS geförderte und 2 ausschließlich ÖFI+ geförderte Projekte. Rund 70% der Kinostartförderungen beinhalteten einen Green Bonus. Das Auszahlungsvolumen 2024 für Verwertung betrug 1.15 Mio EUR.

Auszahlungsvolumen

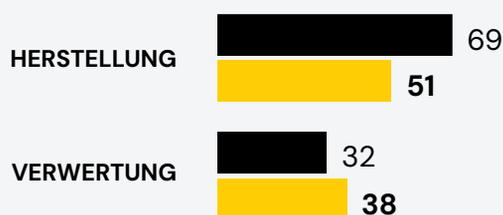
Das gesamte Auszahlungsvolumen für 2024 belief sich auf 29,7 Mio. EUR und hat sich damit im Vorjahresvergleich verdoppelt. Es liegt weiterhin unter dem gestiegenen Zusagevolumen von 37,7 Mio. EUR. Auch hier spielen, neben den Verschiebungen durch längere Finanzierungsphasen, branchenübliche Änderungen in den Produktions- und Auswertungsplänen eine wesentliche Rolle.

ÖFI+ FÖRDER- ZUSAGEN 2024

Förderbereiche	Anträge	Zusagen		Förderzusage	Verträge	Vertrags- volumen*
HERSTELLUNG ÖFI+	69	51	97,4%	36.753.112	49	37.092.488
Produktionsförderung	69	51		24.348.493	49	23.510.948
Green Bonus	62	46		3.979.284	45	3.848.234
Gender Gap Financing	37	28		700.000	27	675.000
Wertschöpfungsbonus	26	14		7.725.335	16	9.058.306
VERWERTUNG ÖFI+	32	38	2,6%	973.789	49	1.368.017
Basisförderung	32	38		869.218	49	1.215.470
Green Bonus	22	27		104.571	36	152.547
Gesamt	101	89	100	37.726.901	98	38.460.505

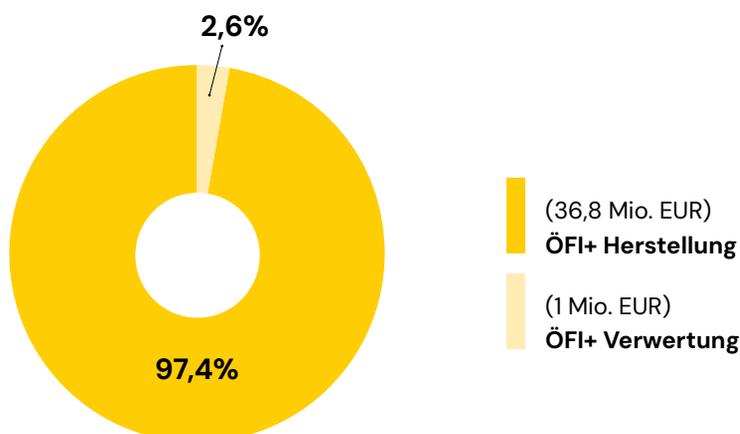
* Angaben in EUR

*) wenn das Vertragsvolumen oder die Anzahl an Verträgen höher sind als die Zusagen, ist das darauf zurückzuführen, dass Verträge aufgrund von Zusagen des Vorjahres dazu gekommen sind. Gleiches gilt für das Verhältnis von Zusagen und Anträgen. Stand: 31.12.2024

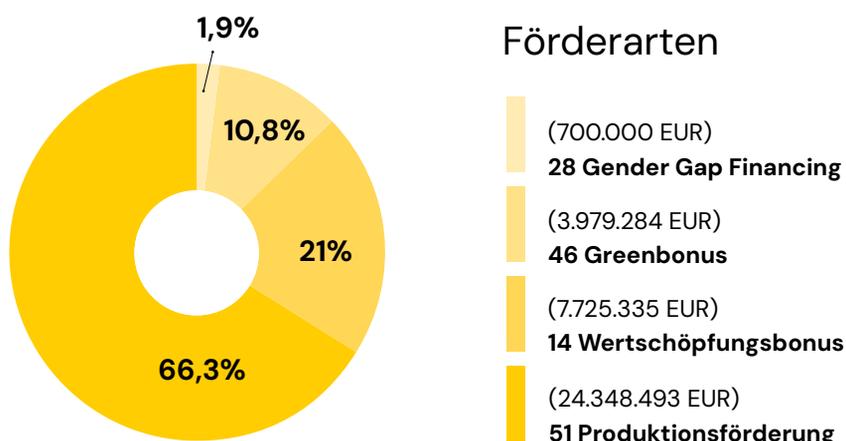


Anträge & Zusagen

Zusagen ÖFI+ Herstellung & Verwertung



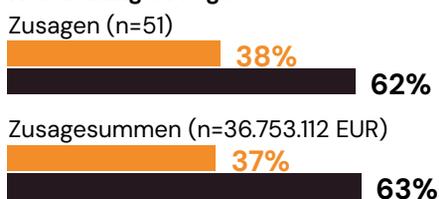
Herstellungen Zusagevolumen 36.753.112 EUR



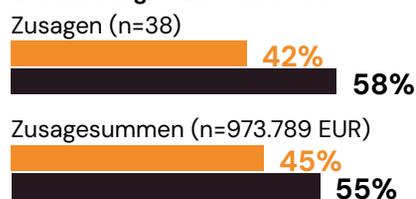
Förderarten

Gender* Zusagen nach Schwedischem Berechnungssystem¹

Herstellung ÖFi+ ges.



Verwertung – Kinostart ÖFi+



■ Frauen
■ Männer

¹ Alle Gender-Berechnungen nach Schwedischem Berechnungssystem, siehe Tätigkeitsbereich 2020 und <https://filminstitut.at/institut/gender/massnahmen/gender-budgeting-und-schwedisches-berechnungssystem>

FÖRDERUNG → ÖFI+ HERSTELLUNG

Gefördert werden Kinofilme aller Vorführdauern mit kulturellem Inhalt. Ist weder eine österreichische Bundes- noch Landesförderung an dem Projekt beteiligt, muss ein kultureller Eigenschaftstest bestanden werden. Antragsberechtigt sind Produktionsunternehmen ungeachtet ihrer Gesellschaftsform, sofern sie Sitz, Betriebsstätte oder Zweigniederlassung in Österreich haben, ausreichend qualifiziert und von Mediendienste-Anbietern unabhängig sind. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, die sich anhand der förderfähigen Herstellungskosten bemessen (personengebundene/unternehmensgebundene Leistungen, die in Österreich erbracht und versteuert werden). Die Bemessungsgrundlage beträgt maximal 80% der Gesamtherstellungskosten, die Förderhöhe ist pro Projekt mit 5 Mio. EUR begrenzt. Zur Basisförderung von 30% gibt es die Möglichkeit eines Green Bonus (5%) für nachhaltiges Produzieren, eines Gender Gap Financing (25.000 EUR) und eines Wertschöpfungsbonus (25%). Der Wertschöpfungsbonus ist im Rahmen von internationalen Koproduktionen möglich, wenn zumindest 100.000 EUR (standortbezogen) von einem oder mehreren Koproduktionspartnern nach Österreich transferiert werden. Die Mindestausgaben in Österreich liegen bei 150.000 EUR für Spielfilme und 80.000 EUR für Dokumentarfilme.

FÖRDERDATEN 2024



GB = Green Bonus / GGF = Gender Gap Financing / WB = Wertschöpfungsbonus
* = noch keinen Vertragsstatus im Jahr 2024
* > 60% Frauenanteil im Kernteam

DOKUMENTARFILM ÖFI+

GB	GGF	WB	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage	Verträge 2024
✓			Die Schamanin und der Wissenschaftler	Dokusan Film e.U.	Friedrich Ofner	AT, CH	81.000	81.000
✓			Downhill Skiers – Ain't No Mountain Steep Enough	BLUE BIRD MOTION PICTURE GMBH	Gerald Salmina	AT, CH	520.000	520.000
✓	✓	*	Gehörlos	Kreativlösung Filmproduktions GmbH	Anita Lackenberger		228.000	228.000
✓			Im Jahr der Wahl	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Harald Friedl		158.000	158.000
✓		✓	JANE: Beyond the Icon	Malaika Pictures GmbH	Richard Ladkani	US, AT	727.900	727.900
✓			Karl Ratzer – In Search of the Ghost	Rothfilm Ges.m.b.H.	Thomas Roth		167.300	167.300
	✓	*	Kein Platz für Johnny B. Goode	Vento Film Productions GmbH	Tizza Covi, Rainer Frimmel		187.000	187.000
✓	✓	*	Marienhof	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nina Kusturica		238.000	238.000
			Militantropos	Mischief Films – Verein zur Förderung des Dokumentarfilms KG	Alina Gorlova, Simon Mozgovyi, Yelizaveta Smith	AT, UA, FR	46.300	46.300
✓			Molln	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Nikolaus Geyrhalter		162.100	162.100
✓			Müssen wir alle sterben?	Lotus Filmproduktion GmbH	Werner Boote		374.000	374.000
✓	✓	*	Reumannplatz	Gladik, Ulli	Ulli Gladik		99.400	99.400
✓	✓	*	So, wie es ist, bleibt es nicht. Helene Weigel	NAVIGATOR FILM Produktion KG	Maria Wischnewski	DE, AT	70.445	*
✓	✓	*	Who Cares	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ina Ivanceanu	AT, CA	244.000	*
Gesamt							3.303.445	2.989.000

FÖRDERUNG → ÖFI+ HERSTELLUNG



SPIELFILM ÖFI+

A = Animation / D = Dokumentarfilm / F = Spielfilm
 GB = Green Bonus / GGF = Gender Gap Financing / WB = Wertschöpfungsbonus
 * = noch keinen Vertragsstatus im Jahr 2024
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

A/F	GB	GGF	WB	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage	Verträge 2024
F	✓			67th Summer	Film AG Produktions GmbH	Abu Bakr Shawky	AT, FR, EG	502.600	502.600
F	✓	✓		AMS / Arbeit muss sein	Studio Brauneis e.U.	Sebastian Brauneis		163.200	163.200
F	✓	✓		* Aufputzt is´	Gebhardt Productions GmbH	Claudia Jüptner-Jonstorff		987.100	987.100
F	✓		✓	BIBI Blocksberg	EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Gregor Schnitzler	DE, AT	3.089.700	3.089.700
F	✓			Dark Vertigo	Lieblingsfilm Österreich GmbH	Giancarlo Soldi, Stefania Casini	IT, AT	101.900	*
F		✓		* Das geträumte Abenteuer	PANAMA Film GmbH & Co KG	Valeska Grisebach	DE, FR, AT, BG	98.000	98.000
F	✓	✓	✓	* Die Blutgräfin	AMOUR FOU Vienna GmbH	Ulrike Ottinger	AT, LU, DE	2.106.063	*
F				Dracula Park	Nabis Filmgroup GmbH	Radu Jude	RO, AT	74.900	74.900
F	✓	✓	✓	* Ein Mädchen namens Willow	Alias Film GmbH	Mike Marzuk	DE, AT	3.555.711	3.555.711
F	✓		✓	Ein Münchner im Himmel	EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	David Dietl	DE, AT	2.492.600	2.492.600
F	✓	✓		* Everytime	PANAMA Film GmbH & Co KG	Sandra Wollner	AT, DE	404.000	404.000
F	✓			Im Verborgenen	AMOUR FOU Vienna GmbH	Goran Rebic	AT, LU, CH	1.430.000	*
F	✓		✓	Karli und Marie	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Christian Lerch	DE, AT	329.599	329.599
F	✓	✓	✓	* Mädchen, Mädchen! Getting the Glow	EPO – Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Martina Plura	DE, AT	2.547.000	2.547.000
F	✓	✓		* Mila/Marija	AMOUR FOU Vienna GmbH	Andrina Mracnikar	AT, SI	1.387.000	*
F	✓	✓		* Mother's Baby	FreibeuterFilm GmbH	Johanna Moder	AT, CH, DE	907.000	907.000
F	✓		✓	On thin Ice	SIGMA Filmproduktion GmbH	Ernst Gossner	ES, AT, DE	1.700.400	1.700.400
F	✓		✓	Our Girls	Schubert Füm GmbH	Mike van Diem	NL, AT, BE	1.376.100	1.376.100
F	✓		✓	* Rita und Hans	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Neele Leana Vollmar	DE, AT	568.000	568.000
F	✓			Rose	Schubert Füm GmbH	Markus Schleinzner	DE, AT	765.000	765.000
F	✓	✓		The Souffleur	Little Magnet Films GmbH & KGP Filmproduktion GmbH	Gaston Solnicki		185.500	185.500
F	✓			Vier minus drei	2010 Entertainment GmbH	Adrian Goiginger	AT, DE	1.317.800	1.289.800
F	✓	✓	✓	Welcome home	Lotus Filmproduktion GmbH	Andreas Prochaska	AT, DE	2.359.611	2.359.611
F	✓		✓	Woodwalkers 2	DOR FILM Produktionsgesellschaft m.b.H.	Sven Unterwaldt	DE, AT, IT	1.666.283	1.666.283
Gesamt								30.115.067	25.062.104

Gender*

Herstellung Dokumentarfilm ÖFI+

Zusagen (n=22)



Zusagesummen (n=4.160.945 EUR)



■ Frauen
■ Männer

Herstellung Spielfilm ÖFI+

Zusagen (n=29)



Zusagesummen (n=32.592.167 EUR)



FÖRDERUNG → ÖFI+ HERSTELLUNG

NACHWUCHSFILM ÖFI+

D = Dokumentarfilm / F = Spielfilm
 GB = Green Bonus / GGF = Gender Gap Financing / WB = Wertschöpfungsbonus
 * = noch keinen Vertragsstatus im Jahr 2024
 * ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

D/F	GB	GGF	WB	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage	Verträge 2024
D	✓	✓		Auf Bewährung	berg hammer film GmbH	Jan Prazak		152.000	152.000
D	✓	✓		Drifters (AT)	Summereder, Arthur	Arthur Summereder		93.200	*
D	✓	✓		Herr Spielmann und der Wald	Hans Seebacher Filmproduktion e.U.	Hans Seebacher, Tobias Hochstöger		114.600	114.600
D				* Die Jahreszeiten (As Estações)	Nabis Filmgroup GmbH	Maureen Fazendeiro	AT, PT, FR, ES	54.000	*
D	✓	✓		* Die noch unbekanntesten Tage	Fahrenheit Films e.U.	Jola Wiczorek		141.700	141.700
D	✓	✓		Mein Name ist Najla	Patrick Wally Filmproduktion	Patrick Wally		82.000	82.000
D	✓	✓		Money is a Form of Speech	Glitter and Doom GmbH & Co KG	Robin Klengel, Leonhard Müllner		81.000	81.000
D	✓	✓		* Noch lange keine Lipizzaner	April April Filme GmbH	Olga Kosanovic		139.000	134.000
F	✓		✓	Ich ist ein Anderer	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Felix Randau	DE, AT	1.217.000	*
F	✓	✓		Ikonov	JOL Filmproduktion OG	Aleksey Lapin		132.000	132.000
F	✓	✓		Schimmer	And And And Film e.U. & Wyfilm e.U.	Michael Poetschko		151.000	151.000
F	✓	✓	✓	* Sieben Tage Februar	Wega-Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.	Tatjana Moutchnik	DE, AT	226.100	226.100
F	✓	✓		* Wenn du Angst hast nimmst du dein Herz in den Mund und lächelst	Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion GmbH	Marie Luise Lehner		751.000	751.000
Gesamt								3.334.600	1.965.400

Gender*

Herstellung Nachwuchsfilm ÖFI+

Zusagen (n=13)

Zusagesummen (n=3.334.600 EUR)

■ Frauen
 ■ Männer



insgesamt
51 Filme

22 Dokumentarfilme

Förderungssumme
 4.160.945 EUR

29 Spielfilme

Förderungssumme
 32.592.167 EUR

davon...

13 Nachwuchsfilme

Förderungssumme
 3.334.600 EUR

8 Dokumentarfilme

Förderungssumme
 857.500 EUR

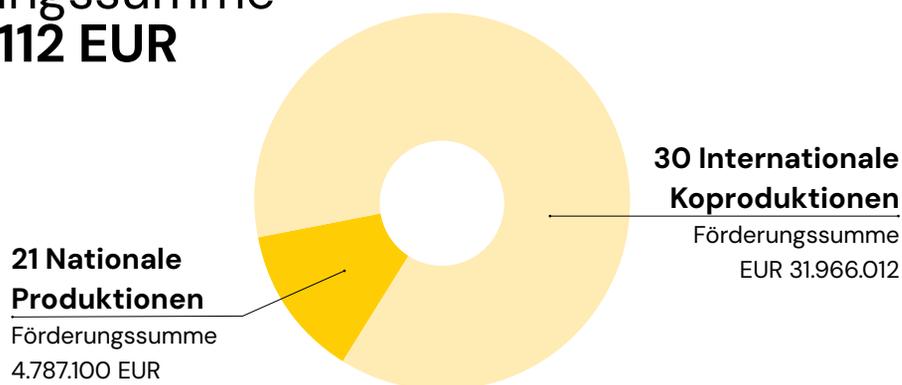
5 Spielfilme

Förderungssumme
 2.477.100 EUR

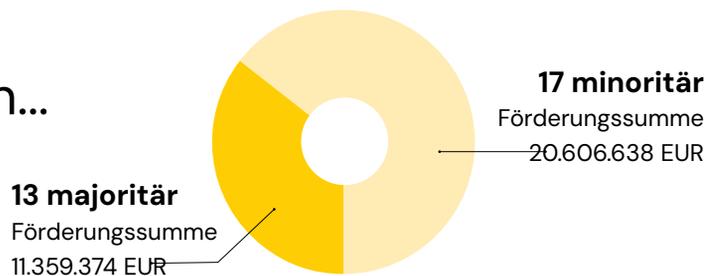
VERTRÄGE 2024 - ZUSAGEN AUS DEM VORJAHR

A/F	GB	GGF	WB	Filmtitel	Förderempfänger*in	Regie	Länder	Förderzusage	Verträge 2024
F	✓	✓	✓	Das geheime Stockwerk	AMOUR FOU Vienna GmbH	Norbert Lechner	DE, AT, LU	Zusage 2023	1.315.623
F	✓		✓	Der Spitzname	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Sönke Wortmann	DE, AT	Zusage 2023	2.428.611
F	✓		✓	Der Vierer (vormals: Gemischtes Doppel)	EPO - Filmproduktionsgesellschaft m.b.H	Iván Sáinz-Pardo	DE, AT	Zusage 2023	1.756.000
D	✓	✓		* Digging for Incense	Little Magnet Films GmbH	Debra Granik		Zusage 2023	152.000
D	✓	✓		Marktmelodien	PLAESION Film + Vision e.U.	Kenan Kilic		Zusage 2023	97.000
F	✓	✓		* Perla	Golden Girls Filmproduktion & Filmservices GmbH	Alexandra Makarová	AT, SK	Zusage 2023	1.066.000
F			✓	The Restoration at Grayson Manor	Horse & Fruits Filmproduktion OG	Glenn McQuaid	IE, AT	Zusage 2023	260.750
Gesamt									7.075.984

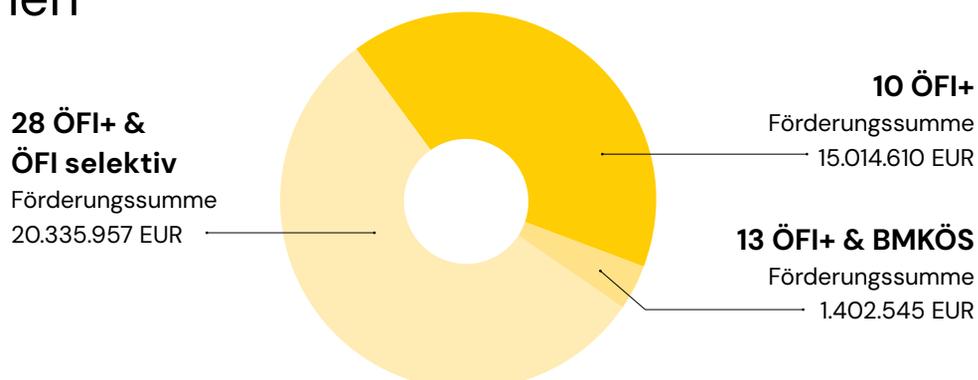
Förderungssumme 36.753.112 EUR



davon...



Förderschienen



FÖRDERUNG → ÖFI+ VERWERTUNG

Verwertung ÖFI+

Gefördert werden die Verbreitung und Verwertung österreichischer Filme im Inland (Kinostart). Antragsberechtigt sind Verleih- oder Produktionsfirmen des zu fördernden Films, sofern sie fachlich qualifiziert sind, sämtliche für die Herausbringung österreichischer Kinofilme relevanter Aufgaben inhaltlich und budgetär zu verantworten. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, die sich anhand der förderfähigen Verleihvorkosten bemessen (personengebundene/ unternehmensgebundene Leistungen, die in Österreich erbracht und versteuert werden). Der Basisbetrag entspricht 30% der förderfähigen Kosten. Zusätzlich kann ein 5%iger Green Bonus für einen ökologisch nachhaltigen Kinostart beantragt werden, sofern das Vorhaben in seiner Umsetzung den vom Filminstitut vorgegebenen ökologischen Nachhaltigkeitsmaßstäben entspricht. Die Mindestausgaben in Österreich betragen 25.000 EUR.

FÖRDERDATEN 2024



*) wenn die Anzahl an Anträgen niedriger als jene der Zusagen ist, ist das darauf zurückzuführen, dass einzelne Zusagen aus 2024 aufgrund von Anträgen aus 2023 erfolgt sind. Stand: 31.12.2024

KINOSTART ÖFI+

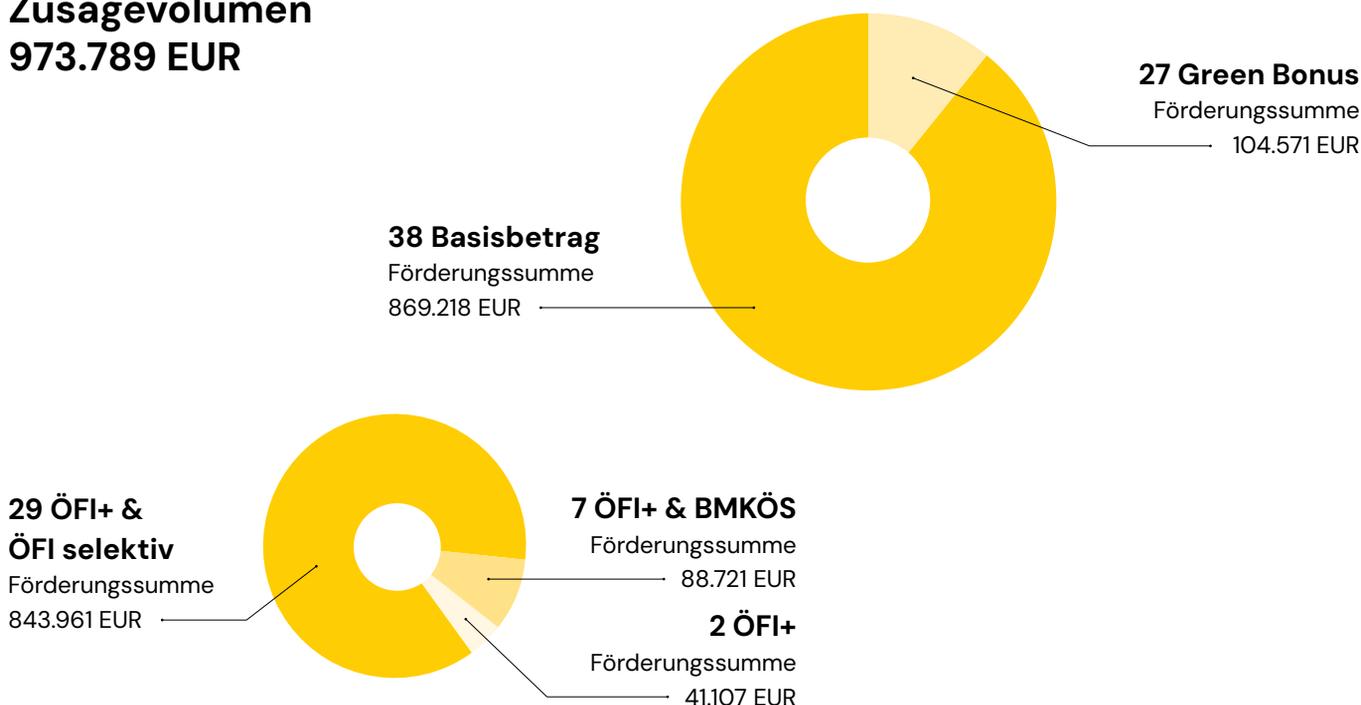
A = Animation / D = Dokumentarfilm / F = Spielfilm / FD = Spieldokumentation
* ≥ 60% Frauenanteil im Kernteam

A/D/F	Green Bonus	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
D		* ... ned, tassot, yossot ...	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Brigitte Weich	15.070
D	✓	24 Stunden	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Harald Friedl	14.321
F	✓	80 Plus	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	43.869
F	✓	* Animal	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	Sofia Exarchou	20.657
D	✓	* Besuch im Bubenland	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Katrin Schlösser	13.343
F	✓	* Bluish	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	Lilith Kraxner, Milena Czernovsky	16.610
F	✓	Bosnischer Topf	ABC-Films (KIZ - Kommunikations- und Informationszentrum)	Pavo Marinkovic	11.563
D	✓	Dear beautiful beloved	Film delights e.U.	Juri Rechinsky	15.126
F	✓	Der Pfad	Filmzentrum im Rechbauerkin (Dieter Pochlatko)	Stefan Müller	20.407
F		Der Vierer (vormals: Gemischtes Doppel)	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Ivan Sainz-Pardo	20.700
F	✓	Des Teufels Bad	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Veronika Franz, Severin Fiala	43.115
F		Die Heinzels - Neue Mützen, Neue Mission	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Ute von Münchow-Pohl	39.089
F	✓	Die Herrlichkeit des Lebens	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Georg Maas, Judith Kaufmann	26.839
F	✓	* Elfi	Produktion West (Gerhard Mader)	Anita Lackenberger	47.355
D	✓	* Favoriten	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Ruth Beckermann	46.443
D	✓	* Gehörlos	Kreativlösung Filmproduktions GmbH	Anita Lackenberger	48.755
F	✓	* GINA	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Ulrike Kofler	35.964
F	✓	Hades	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Andreas Kopriwa	54.613
D	✓	Henry Fonda for President	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Alexander Horwath	15.440
D		How To Build a Truth Engine	Friedrich Moser Film GmbH	Friedrich Moser	17.723

A/D/F	Green Bonus	Filmtitel	Förderempfänger*in	Drehbuch/Konzept	Förderzusage
D	✓	HUSKY TONI – go ahead	av-design	Ulrich Grimm	17.430
D		* Johnny & Me – Eine Zeitreise mit John Heartfield	Film delights e.U.	Katrin Rothe	9.194
F		* Mit einem Tiger schlafen	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Anja Salomonowitz	30.015
F		* Mond	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Kurdwin Ayub	28.768
F	✓	Operation White Christmas	Luna Filmverleih GmbH	Flo Lackner	17.374
D	✓	* Pandoras Vermächtnis	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Angela Christlieb	16.499
F	✓	Pfau – Bin ich echt?	Filmcasino & Polyfilm Betriebs GmbH	Bernhard Wenger	36.426
FD		Sparschwein	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Christoph Schwarz	9.074
FD	✓	The Klezmer Project	Filmgarten (Pierre-Emmanuel Finzi)	Paloma Schachmann, Leandro Koch	17.254
F	✓	The Village Next to Paradise	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Mo Harawe	37.002
D	✓	Tiergarten	Hans Guttner	Hans Guttner	12.005
D	✓	* Trog	DIM DIM FILM OG	Ella Hochleitner	10.859
F		VENI VIDI VICI	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Daniel Hoesl, Julia Niemann	29.792
D	✓	Vista Mare	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Julia Gutweniger, Florian Kofler	19.698
F		Wer wir einmal sein wollten	Stadtkino Filmverleih und Kinobetriebs Gesellschaft m.b.H.	Anil Özgür	9.074
F	✓	* What a Feeling	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Kat Rohrer	51.742
F		Woodwalkers	Constantin Film-Holding Gesellschaft m.b.H.	Damian John Harper	33.293
D	✓	* Zwischen uns Gott	FILMLADEN Filmverleih GmbH	Rebecca Hirneise	21.288
Gesamt					973.789

Verwertung
Zusagevolumen
973.789 EUR

FÖRDERARTEN





GENDER* DIVERSITY* INCLUSION

Gender → BUDGETING

Das **Gender-Budgeting-Ziel 50/50** wurde in der Stoffentwicklung erreicht!



→ 2024 gingen in der Stoffentwicklung 52%, in der Projektentwicklung 43% und in der Herstellung 44% der Gesamtförderung auf das Frauenkonto. Dabei wird die gewichtete Verteilung der Fördersummen nach dem Geschlecht der Personen in den Head Departments Drehbuch, Regie und Produktion berechnet und auf fiktiven Frauen- und Männerkonten in Prozentwerten ausgewiesen.

Das vom Aufsichtsrat beschlossene und in den Richtlinien verankerte Gender-Budgeting-Ziel einer ausgewogenen Verteilung der Fördermittel an Frauen und Männer wurde damit in der Stoffentwicklung erreicht. Die Bereiche Projektentwicklung und Herstellung lagen knapp unter dem durch die Schwankungsbreite von +/- 5% zulässigen Zielwert.

Gender → INCENTIVE

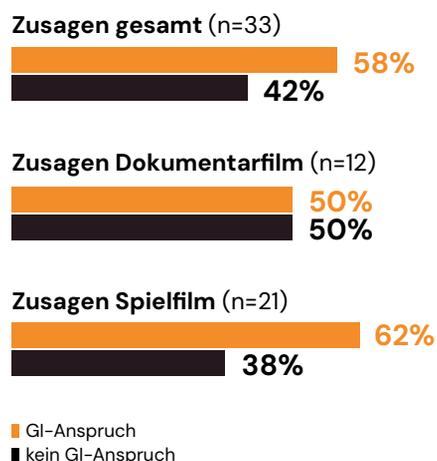
Seit 2017 werden durch das **Gender-Incentive-Programm** Frauen in exakt jenen Stabstellen unterstützt, in denen es laut Statistik der Österreichischen Film Gender Reports das größte Ungleichgewicht in den Stabsstellen gibt. Es zeigt sich ein kontinuierlicher Anstieg der Beteiligung von Frauen, der auf diese Maßnahme zurückgeführt werden kann.

→ 2024 lösten 19 Projekte einen Anspruch auf *Gender Incentive automatisch* in Höhe von 30.000 EUR aus, die für die Stoff- oder Projektentwicklung eines neuen Projekts mit weiblicher Besetzung der Stellen Produktion, Drehbuch oder Regie verwendet werden können. Zwei Filme erwarben ein Anrecht auf die um 10% erhöhten erfolgsbedingten Referenzmittel im Rahmen des Gender-Incentive-Programms. In diesem Jahr wurden damit Gender-Incentive-Mittel in Höhe von 332.921 EUR in 18 neue Projekte mit Frauen im Kernteam investiert, 13 Stoff- und fünf Projektentwicklungen.

Um Anspruch auf das Gender Incentive, d.h. automatische Fördermittel in Höhe von 30.000 EUR für die Entwicklung eines weiteren Projektes mit entsprechendem Frauenanteil in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion (Kernteam), zu bekommen, muss ein Projekt in der Herstellung selektiv gefördert werden und referenzmittelfähig sein, d.h. über eine österreichische Mehrheitsbeteiligung an der Finanzierung und/oder Federführung (delegate producer) verfügen und zumindest drei der vier Positionen Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt müssen von Personen besetzt sein, die entweder österreichische Staatsbürger*innen sind, einen ständigen Wohnsitz in Österreich haben oder als Staatsangehörige von Vertragsparteien des AEUV, des EWR oder der Schweiz gleichgestellt sind. Ab Vertragserstellung besteht Anspruch auf das Gender Incentive.

Gender-Incentive-auslösende Zusagen im Bereich **Herstellung**

2024 erwarben 19 der insgesamt 33 Projekte, die eine selektive Zusage für Herstellungsförderung erhielten, einen Anspruch auf Gender Incentive; das entsprach mehr als der Hälfte (58 %) aller Herstellungszusagen. Sechs der 19 Projekte waren Dokumentarfilmprojekte, die Hälfte (50 %) der insgesamt zwölf Zusagen für Dokumentarfilme. 13 der 19 Herstellungen, die GI-Anspruch auslösten, waren Spielfilmprojekte, die einen Anteil von fast zwei Dritteln (62 %) der insgesamt 21 Spielfilm-Zusagen ausmachten.



GENDER* DIVERSITY* INCLUSION

Reinvestition von Gender-Incentive-Ansprüchen

→ STOFFENTWICKLUNG

Aus Herstellungen generierte Ansprüche auf Gender Incentives wurden 2024 in 13 neue Stoffentwicklungen mit signifikanter weiblicher Beteiligung in Drehbuch, Regie und Produktion eingebracht. Diese Stoffentwicklungen erhielten in Summe 194.921 EUR.

→ PROJEKTENTWICKLUNG

Auch die nächste Entwicklungsstufe im Filmherstellungsprozess profitierte von der Förderung für mehr weibliche Department Heads in traditionell unterrepräsentierten Filmstabstellen. Fünf neue Projektentwicklungen wurden durch Gender-Incentive-Mittel in Höhe von insgesamt 138.000 EUR ermöglicht.

Gender Gap Financing der Standortförderung ÖFI+

Im Bereich der Standortförderung ÖFI+ wurde bei 28 der insgesamt 51 Herstellungen der Zielwert des Gender Gap Financings durch die weibliche Besetzung wichtiger Head Departments erreicht und somit weitere 25.000 EUR Finanzierung für das jeweilige Projekt lukriert, in Summe 700.000 EUR.

Dritter Österreichischer Film Gender Report

Im Rahmen der Diagonale 2024 wurde der Dritte Österreichische Film Gender Report von den Autor*innen Paul Scheibelhofer (Universität Innsbruck), Birgit Moldaschl (ÖFI) und Paul Kunz (ÖFI) präsentiert.



© FC Gloria

Darin wurden die Förderdaten des ÖFI sowie von weiteren zehn österreichischen Förderstellen analysiert. Es wurden Daten des Zeitraums von 2020 bis 2021 von 1.139 Kino- und TV-Projekten, die insgesamt mit € 105 Mio. gefördert wurden, ausgewertet. Neben den Förderdaten wurden 401 fertiggestellte Kinofilme mit einem österreichischen Kinostart im Zeitraum von 2012 bis 2021 untersucht. Die Analyse zu den Geschlechterdifferenzen in der österreichischen Filmbranche zeigte ein ambivalentes Bild. Neben Einblicken in relevante Geschlechteraspekte des aktuellen österreichischen Filmschaffens sowie in Bezug auf die Filmförderung wurden erstmals auch Kinodokumentarfilme hinsichtlich der unterschiedlichen Darstellung von Männern und Frauen untersucht, und die Ergebnisse den Entwicklungen im Kinospießelfilm gegenübergestellt.

<https://filminstitut.at/institut/gender/gender-report>



© FC Gloria

Inklusions-Check neu gedacht

Seit 2017 stellt das Österreichische Filminstitut der Projektkommission Inklusions-Checks zur Verfügung, die 2024 überarbeitet wurden und nun aus zwei Teilen bestehen: Die „Expert*innen-Einordnung“ analysiert eingereichte Drehbücher nach standardisierten Gender- und Diversitätskriterien. Ergänzend dazu wurde nun die „Selbstreflexion“ eingeführt – ein Fragebogen zu Inklusionsaspekten in den Projekten, den Filmschaffende bei der Einreichung ausfüllen. Diese Maßnahme soll das Diversitätsbewusstsein bei der Projektkommission und den Filmschaffenden stärken, Chancengleichheit in der Filmbranche fördern und die Repräsentation sowie Inklusion aller in Österreich lebenden Menschen vor und hinter der Kamera verbessern. Alle weiteren Informationen sind auf der ÖFI-Website verfügbar:

<https://filminstitut.at/institut/equality/inklusions-check>

Drehbuchwettbewerb

Der gemeinsam mit dem Drehbuchforum Wien, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, FC GLORIA Feminismus Vernetzung Film und dem Österreichischen Filminstitut initiierte Drehbuchwettbewerb *If she can see it, she can be it* fand 2024 bereits zum achten Mal in Folge statt. Das Thema lautete diesmal: Politthriller. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, vielschichtige Frauen*figuren jenseits von Klischees zu schreiben. Eine Auswahl der im Drehbuchwettbewerb eingereichten Stoffe wird in einer Pitching-Veranstaltung österreichischen Produktionsfirmen vorgestellt, wodurch ihre weitere Entwicklung ermöglicht werden soll. Aus den 39 Exposé-Einreichungen wurden die fünf Preisträger:innen der ersten Wettbewerbsstufe ausgewählt: Kerstin Schütze mit *Cold War Kid*, Kim Strobl mit *Long Pila*, Elisabeth Bakambamba Tambwe und Paul Porenta mit *Masks Off*, Anna Katharina Wohlgenannt mit *Aufruf zur Erfindung des Glücks* und Jeanne Werner, die mit ihrem Treatment *Die Frauenburg* auch den Hauptpreis der zweiten Wettbewerbsstufe gewann.

Interviews

Um Regisseurinnen bestmögliche Sichtbarkeit zu bieten, veröffentlicht das Filminstitut auf der Website unter <https://filminstitut.at/film/interviews> noch vor den Dreharbeiten Interviews mit geförderten Filmemacherinnen.



© Drehbuchforum Wien

EFAD und Eurimages

Das Filminstitut unterstützt auch in internationalen Gremien Gender Equality, Diversität und Inklusion. Die entsprechende Arbeitsgruppe bei EFAD, der European Film Agency Directors Association, die seit 2021 unter österreichischem Vorsitz stattfindet, stellte in Kooperation mit der Gender und Diversitäts-Arbeitsgruppe von EURIMAGES, der Förderstelle für europäische Koproduktionen des Europarats, eine Liste der diesbezüglichen Maßnahmen und Aktionen der Mitgliedsländer zusammen:

<https://europeanfilmagencies.eu/news-publications/our-press-releases/2528-efad-eurimages-publish-a-joint-diversity-inclusion-mapping>



TALENTS & TRAINING

Eine neue Abteilung im Filminstitut

Das Filminstitut richtete 2024 eine neue Abteilung ein. Clara Schreiner und Jakob Widmann, die zuvor in anderen Funktionen im Filminstitut tätig waren, übernahmen die Agenden. Im Juli 2024 stieß Dominik Tschütscher als Abteilungsleiter hinzu. Der inhaltliche Fokus der Abteilung liegt auf der Nachwuchsförderung (Talents) und Professionalisierung/Weiterbildung (Training).

2024 präsentierte sich die Abteilung bei mehreren Tagungen und Festivals, darunter das Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken; Diagonale, Graz; Salzburg Media Summit; Tag der Tiroler Film- und Musikwirtschaft der WK Tirol, Innsbruck; Filmwirtschaftssymposium der WK Steiermark, Graz; Hofer Filmtage; Infotag Film, Wien; und bei den berufsbildenden höheren Schulen Die Grafische und Spengergasse, Wien.

→ TALENTS

Gemeinsam mit dem Filmfonds Wien initiierte das Filminstitut im Juli 2024 ein neues Förderprogramm für den Filmnachwuchs: das Talent LAB. Das Programm bietet Filmteams die Chance, mit klarer Budgetvorgabe (Gesamtherstellungskosten: max. 1,2 Mio EUR für Spielfilme, max. 280.000 EUR für Dokumentarfilme) in einem betreuten Rahmen schneller ihre ersten Kinofilme (erster oder zweiter Langfilm für zumindest Buch, Regie, Produktion) zu realisieren. Das Talent LAB ist in zwei Stufen aufgebaut: Fünf Projekte werden in der Entwicklung gefördert und aus diesen drei in der Herstellung. Einzigartig ist die erste Stufe, in der die Filmschaffenden über ein knapp einjähriges Curriculum mit gezieltem Know-how-Transfer, Workshops und individuellen Mentorings in der Entwicklung unterstützt und auf einen professionellen Herstellungsantrag vorbereitet werden. In der Kommissions-sitzung im November wurden fünf Projekte ausgewählt, die 2025 das Curriculum durchlaufen (Förderdaten 2024 siehe S. 55).

Die Abteilung Talents & Training unterstützt auch die Startstipendiat*innen der Filmabteilung des BMKÖS, indem sie gemeinsam mit Cinema Next das Stipendiumsprogramm, das aus Klausuren und Mentorings besteht, betreut.

→ TRAINING

Im Bereich der Professionalisierung bietet das Filminstitut die selektive Förderschiene Berufliche Weiterbildung an (Förderdaten 2024 siehe S. 53). Der Förderbereich wird seit 2024 von der Abteilung Talents & Training abgewickelt, während die Direktion über die Ansuchen entscheidet.

Zusätzlich kooperiert das Filminstitut mit internationalen Initiativen, die der Professionalisierung dienen und an denen Filmschaffende aus Österreich teilnehmen. 2024 wurden unter anderem folgende Programme unterstützt:

- **Production Value – The European Scheduling & Budgeting Workshop in Baden/Wien, organisiert von FOCAL Schweiz**
- **MOP Meetings – Internationales Koproduktionstreffen für Nachwuchsproduzent*innen im Rahmen des Filmfestivals Filmpreis Max Ophüls, Saarbrücken**
- **JETS – Junior Entertainment Talent Slate, Berlin**
- **AlpenDating – Forum for Emerging Production Talents from the Alpine Region im Rahmen der Hofer Filmtage**
- **EKRAN+ – European Training Programme for directors/scriptwriters-directors, organisiert von Wadja Studio und Wadja School, Polen**



Das Team von Talents & Training, v.l.: Dominik Tschütscher, Clara Schreiner und Jakob Widmann.

(Foto © ÖFI / Theresa Wey)



GREEN FILMING

Weiterentwicklung – Implementierung – Green Filming Practice

→ Erstellung des OekoBusiness-Berichts: Aktuelle Wiederauszeichnung

Nach vier Jahren ist es wieder soweit – es erfolgte 2024 die erste Wiederauszeichnung des Österreichischen Film-instituts als OekoBusiness Wien-Betrieb. Im Zuge der Wiederauszeichnung wurde ein umfangreicher Bericht von Christian Ruthner erstellt. Darin werden Maßnahmen formuliert, zur weiteren Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks. Darunter der Umstieg auf ÖKO-STROM, die nachhaltige Umgangsweise mit Ressourcen und ökologische Grundsätze bei Reisetätigkeiten. Nach der erfolgreichen Prüfung am 19. November 2024, trägt das Institut ab 2025 erneut den Titel OekoBusiness Wien-Betrieb. Das Green Filming Department (Nina Hauser & Christian Ruthner) hat die mündliche Prüfung erfolgreich bestanden.



→ GREEN FILMING & FUNDING:

Stakeholderprozesse ÖFI/ÖFI+ – Weiterentwicklung durch Expertise

Die Implementierung von Green Filming in die Förderstruktur des ÖFI wurde über die Jahre konsequent weiter ausgebaut. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen erfolgten eine präzisere Definition von Kriterien im Austausch mit der Branche und für diese.

Die enge Zusammenarbeit mit Expert*innen und Filmschaffenden aus dem Green Filming Netzwerk bildet eine wichtige Grundlage für eine professionelle, praxisbezogene Weiterentwicklung. Das implementierte Green Filming & Funding-System ermöglicht, rasch auf Veränderungen und auf dynamische Entwicklungen zu reagieren und bestehende Regelungen anzupassen.

→ Verleiher-Gipfel für mehr Nachhaltigkeit bei der Umsetzung österreichischer Kinostarts 21.03.2024

Seit Juni 2024 steht eine überarbeitete Version des ÖFI+ Kriterienkatalogs für nachhaltige Kinostarts zur Verfügung. Der europaweit einzigartige Green Bonus in der Verwertungsförderung soll ökologische Nachhaltigkeit im Kinostart fördern.

Im Rahmen des "Verleiher-Gipfels" (März 2024) im ÖFI wurden in Zusammenarbeit mit österreichischen Verleiher*innen und Stakeholdern relevante Anpassungen diskutiert und offene Fragen zur optimierten Umsetzung geklärt.

→ Neuentwicklung und Konkretisierung für den Animationsfilm: Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische ANIMATIONSFILMproduktionen ÖFI/ÖFI+

Eigene Regelungen des Österreichischen Filminstituts zur nachhaltigen Umsetzung von Animationsfilmen

Der Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische Kinofilmproduktionen ÖFI / ÖFI+ // ANIMATION, wurde vom Green Filming Department des Österreichischen Filminstituts in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Green Film Consultants aus dem Animationsbereich, Barbara Galante (GFC & VFX, AUT) und Elena Pfändler (GFC, D) entwickelt. Bisherige Green Filming Kriterienkataloge berücksichtigen die Besonderheiten des Animationsfilms nicht ausdrücklich.

Auch die Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens UZ76 schließt den Animationsfilm derzeit aus der Zertifizierung aus, da es sich um keine „REALFILM-Produktion“ handelt.

Die MUSS- und SOLL-Kriterien des vorliegenden Kriterienkatalogs für Animationsfilm nehmen auf die herstellungstypischen Parameter Bezug und ermöglichen auch hier den Fokus auf eine nachhaltige sowie lt. Österreichischem Filmförderungsgesetz gewünschte, Produktionsweise zu legen.

Europaweit ist der Kriterienkatalog der ökologischen Mindeststandards für österreichische Kinofilmproduktionen ÖFI / ÖFI+ // ANIMATION des Österreichischen Filminstituts, derzeit der einzige, rechtlich verankerte Kriterienkatalog für die nachhaltige Umsetzung von Animationsfilmen.

→ Netzwerk- und Vermittlungsarbeit NATIONAL UND INTERNATIONAL

Die länderübergreifende Stärkung der Beziehungen, im Besonderen im deutschsprachigen Raum und auch darüber hinaus, standen im Jahr 2024 weiterhin im Fokus.

So konnten sich Brückeninstrumente wie der filmspezifische CO2eq-Rechner in mehreren Sprachen und mittlerweile in vier Ländern etablieren. Ebenso haben sich Green Film Consultants etabliert und sind länderübergreifend anerkannt. Regulierungen, Anerkennungen und Lösungen bei Koproduktionen sind HOT-Topics und es wurden entsprechende Vorgehensweisen entwickelt.

Die europaweite Arbeitsgruppe Green Co/Pro Europe arbeitet daran, den Aufwand für die Berichterstattung in den Ländern zu minimieren und Planungssicherheit für Filmproduktionen und Green Film Consultants zu schaffen. Dabei verfolgt die Arbeitsgruppe das Ziel, einen qualitativ hochwertigen gemeinsamen Standard für die länderübergreifende Praxis zu bilden.

Die Arbeitsgruppe Green Co/Pro Europe wurde bereits im April 2022 durch Evergreen Prisma – Kompetenzzentrum für Green Filming gegründet. Mit diesem Think Tank ermöglicht Evergreen Prisma seither die nächsten, praxisna-



Evergreen Prisma © LAFC

hen Schritte für wirksames Green Filming & Funding in Europa, um die (vorausschauende) Verschränkung der Modelle für nachhaltiges Filmschaffen über Landesgrenzen hinweg, umzusetzen.

GREEN FILMING

Beim Filmfestival „Visions du Réel“ in Nyon präsentieren das Evergreen Prisma/LAFC und das ÖFI das „Synergie-Modell für Green Filming Austria und Europa“ als Leuchtturmprojekt mit einer Keynote am 14. April 2024 im Rahmen der Veranstaltung „Going Green: Sustainability and the Future of Filmmaking“. Gemeinsam mit den Kolleg*innen des Verbands „aktiongrünerfilm.ch“ wurde dem Thema ein Schwerpunkt-Nachmittag gewidmet mit dem Ziel Green Filming in der Schweiz auszubauen.



© ÖFI

Am 15.04.2024 wurde bei „Visions du Réel“ in Nyon zum DACH-Treffen der gemischten Kommission vom Bundesamt für Kultur / Sektion Film eingeladen. Vorrasschauend und mit großem Interesse wurde Nina Hauser als Vertreterin von Green Filming des Österreichischen Filminstituts eingeladen, um einen Überblick hinsichtlich Green Filming zu geben und den derzeitigen Stand und die Weiterentwicklungen der länderübergreifenden Bemühungen vorzustellen.



© by BAKOFC, Jasmine Meyer
 Von links: Georg Knoflach, Alessandro Chia, Nina Hauser, Peter Dinges, Britta Strampe, Nadine Adler, Karin Koch, Berenice Honold, Christiane Sommer, Patrizia Pesko, Els Hendrix, Nina Keidies, Matthias Bürcher, Marie Pusch, Lukas Hobi, Laurent Steiert, Christoph Neracher, Alexander Dumreicher-Ivanceanu

Auf Einladung des Österreichischen Kulturforums in Belgrad konnte das Evergreen Prisma I LAFC und das ÖFI auch in Serbien, zusammen mit Filmschaffenden und Teilnehmer*innen des Festivals „Imagine FILM“, einen Deep Dive in das Thema Green Filming gestalten.

Am 25.04.2024 wurde zum Einstieg ein informeller Teil, in Form einer Präsentation „The Intelligent Swarm of Evergreen Prisma – The Synergymodel for Green Filming in Austria & Europe“ mit anschließendem Panel „Challenges and Practices – Green Transformation in the Film Industry session“ im wunderschönen Cultural Centre of Belgrade Movie Theatre organisiert.

Gefolgt von einer Industry Session mit dem Thema „Introduction to New Profession: Green Consultant in the Film Industry“ inklusive dem Best – Practice Beispiel des Films „RICKERL“ der auch am Festival gezeigt wurde – inklusive einer LIVE-Performance von Erich „Rickerl“ Bohacek (Voodoo Jürgens).

© Kulturforum Belgrad / ÖFI



Beim 19. Salzburger Media Summit am 26.06.2024 wurde Green Filming & Funding zusammen mit Evergreen Prisma präsentiert. Zudem stellte ein Panel mit den Produzenten David Stöllinger und Peter Wildling und Green Film Consultants des Films "RICKERL" praktische Anwendungen der Green Film Consultancy vor.



© Salzburg Media Summit/Foto: Markus Christ

→ Branchen – Weihnachtsfeier als ÖkoEvent

Die Weihnachtsfeier der österreichischen Filmbranche am 2. Dezember 2024, organisiert mit dem Film Fonds Wien und der Vienna Film Commission, wurde erneut als Öko-Event durchgeführt. Nachhaltige Aspekte wie regionale und saisonale Speisen sowie öffentliche Anreise zu dem Gastronomiebetrieb „The Nice Guys“ standen im Mittelpunkt



© by BAKOFC, Jasmine Meyer

ZAHLEN & FAKTEN Green Filming ÖFI+ – für 2024

Die Regelungen des Österreichischen Filminstituts hinsichtlich Green Filming und Green Bonus lösen einen PUSH-EFFEKT hinsichtlich nachhaltiger Filmproduktion im Inland als auch im Ausland aus.

90% der zugesagten oder vertraglich gebundenen Filmprojekte 2024 erhielten den Green Bonus. Im Bereich der Verwertungsförderung liegt der Anteil bei 71%. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Kinostartprozess und die Möglichkeit eines finanziellen Anreizes sind in Europa einzigartig.

ÖFI+ – GREEN BONUS 5%

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Projekte / Herstellung:
51 DAVON 46 MIT GREEN BONUS

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Gesamtsumme
Green Bonus 2024 / Herstellung:
€ 3.707.284

30 Internationale Koproduktionen davon
26 mit Green Bonus
21 nationale Herstellungen davon
20 mit Green Bonus

VERWERTUNG KINOSTART ÖFI+ GREEN BONUS 5%

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Projekte / Kinostart:
38 davon 27 mit Green Bonus

Gesamt zugesagte und vertraglich gebundene Gesamtsumme
Green Bonus 2024 / Kinostart:
€ 104.571

PROJEKTE MIT ZERTIFIZIERUNG

Österreichisches Umweltzeichen
UZ76 ÖFI/ÖFI+ seit 2021-2024:
12

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Herstellung: Österreichisches Filminstitut
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Roland Teichmann, Mag.^a Iris Zappe-Heller

Mit Beiträgen von

Mag.^a Martina Kandl, Mag.^a Salma Abdalla

Mag.^a Iris Zappe-Heller, Birgit Moldaschl, BA, Paul Kunz, MA (Gender)

Mag.^a Nina Hauser, Christian Ruthner, MSc (Green Filming)

Mag. Werner Zappe, Petra Koller, Michael Peterseil, BA (ÖFI+ Herstellungen)

Eric Grunsteidl BA, BA (ÖFI+ Verwertungen)

Mag. Dominik Tschütscher, MA, Clara Schreiner, BA, Mag. Jakob Widmann (Talents & Training)

Konzept, Grafik & Kreation: Levels.dev

